



WE CARE ABOUT FOOTBALL

# UEFA-HatTrick-V-Reglement

## Ausgabe 2021



---

# Inhaltsverzeichnis

<b>Präambel</b>	<b>6</b>
<b>I - Allgemeine Bestimmungen</b>	<b>7</b>
Artikel 1 Zweck des UEFA-HatTrick-Programms	7
Artikel 2 Abkürzungen und Definitionen	7
Artikel 3 Anwendungsbereich	8
Artikel 4 HatTrick-Finanzierung	8
Artikel 5 Begünstigte	9
Artikel 6 Vorauszahlungen, Tilgung, Steuern, Kosten und Aufwendungen	10
Artikel 7 Berichterstattung	10
Artikel 8 Inspektionsbesuche, Audits und Betrugsprävention	11
Artikel 9 Projektmanagement	11
<b>II - Investitionsprojekte</b>	<b>13</b>
Artikel 10 Bereiche und Kriterien für Investitionsprojekte	13
Artikel 11 Verfahren für die Einreichung von Investitionsprojekten	14
Artikel 12 Finanzierung von Investitionsprojekten	14
Artikel 13 Auszahlung	15
<b>III - Anreizzahlungen</b>	<b>17</b>
Artikel 14 Jährliche Anreizzahlungen	17
Artikel 15 Teilnahme an Junioren-, Frauen-, Futsal- und Amateur-Wettbewerben der UEFA	17
Artikel 16 Umsetzung des UEFA-Klublizenzierungsverfahrens	18
Artikel 17 Good Governance	19
Artikel 18 Umsetzung der UEFA-Breitenfußball-Charta	19
Artikel 19 Umsetzung des UEFA-Frauenfußball-Entwicklungsprogramms	20
Artikel 20 Umsetzung der UEFA-Trainerkonvention	21
Artikel 21 Umsetzung der UEFA-Schiedsrichterkonvention	21
Artikel 22 Umsetzung des UEFA-Elitejunioren-Förderprogramms	21
Artikel 23 Umsetzung des UEFA-Programms „Fußball und soziale Verantwortung“	22
Artikel 24 Reiseausgaben für Nationalmannschaften	22

Artikel 25	Bekämpfung von Spielmanipulationen und Aktivitäten im Bereich Integrität	22
<b>IV -</b>	<b>Schlussbestimmungen</b>	<b>24</b>
Artikel 26	Umsetzung des vorliegenden Reglements	24
Artikel 27	Verstöße gegen das vorliegende Reglement	24
Artikel 28	Streitigkeiten	24
Artikel 29	Unvorhergesehene Fälle	24
Artikel 30	Anhänge	25
Artikel 31	Maßgebende Fassung	25
Artikel 32	Genehmigung, Gültigkeitsdauer und Aufhebung	25
<b>Anhang A -</b>	<b>Verfahrensregeln für Investitionsprojekte</b>	<b>26</b>
A.1	Antragsverfahren	26
A.2	Genehmigungsverfahren	27
A.3	Umsetzung und Beobachtung	27
A.4	Kommunikation	28
<b>Anhang B -</b>	<b>Good-Governance-Grundsätze</b>	<b>29</b>
B.1	Klare Strategie	29
B.2	Statuten	29
B.3	Beteiligung von Interessenträgern	30
B.4	Förderung von Ethik, Integrität und Good Governance	30
B.5	Professionalität der Kommissionsstrukturen	31
B.6	Administration	31
B.7	Rechenschaftspflicht	31
B.8	Transparenz bei Finanzen und offiziellen Unterlagen	32
B.9	Compliance	32
B.10	Volunteer-Programme	33
<b>Anhang C -</b>	<b>Good-Governance-Grundsätze: verfügbare Mittel und Ziele</b>	<b>34</b>
<b>Anhang D -</b>	<b>Antidoping-Sensibilisierungsveranstaltungen</b>	<b>42</b>
D.1	Einführung	42
D.2	Anwendungsbereich	42
D.3	Antragsverfahren	42
D.4	Genehmigungsverfahren	43

---

D.5	Monitoring-Verfahren	43
<b>Anhang E - UEFA-Fortbildungsprogramm für Fußballärzte</b>		<b>44</b>
E.1	Einführung	44
E.2	Anwendungsbereich	44
E.3	Antragsverfahren	44
E.4	Genehmigungsverfahren	45
E.5	Monitoring-Verfahren	45
<b>Anhang F - Richtlinien für Maxi- und Minispielfeldprojekte</b>		<b>46</b>
<b>Anhang G - UEFA-Frauenfußball-Entwicklungsprogramm</b>		<b>47</b>
G.1	Einführung	47
G.2	Projekte	47
G.3	Antrags- und Genehmigungsverfahren	48
<b>Anhang H - UEFA-Programm „Fußball und soziale Verantwortung“</b>		<b>49</b>
H.1	Einführung	49
H.2	FSR-Beauftragte	49
H.3	Strategie	49
H.4	Projekte	49
H.5	FSR-Richtlinien, -Definitionen und -Bereiche	50
H.6	Antrags- und Genehmigungsverfahren	53
<b>Anhang I - Text der Resolution „Der europäische Fußball vereint für die Integrität des Spiels“, die am 27. März 2014 beim 38. Ordentlichen UEFA-Kongress in Astana einstimmig angenommen wurde</b>		<b>54</b>

---

## Präambel

Basierend auf Art. 23 Abs. 1 und Art. 2 Abs. 2, *UEFA-Statuten* und im Hinblick auf die in Art. 2 Abs. 1 Bst. h) definierte Zielsetzung „Ausschüttung der Einnahmen aus dem Fußball nach dem Solidaritätsprinzip und Unterstützung von Investitionen zugunsten aller Ebenen und Bereiche des Fußballs, insbesondere des Breitenfußballs“, hat das UEFA-Exekutivkomitee das folgende Reglement genehmigt.

---

---

# I - Allgemeine Bestimmungen

---

## Artikel 1 Zweck des UEFA-HatTrick-Programms

---

- <sup>1</sup> Das UEFA-HatTrick-Programm wurde geschaffen, um die UEFA-Mitgliedsverbände in ihren Bemühungen, den Fußball innerhalb ihres Gebietes weiterzuentwickeln und zu fördern, finanziell zu unterstützen.
- <sup>2</sup> Bei seiner Sitzung am 24. Mai 2018 in Kiew genehmigte das UEFA-Exekutivkomitee die Verlängerung des HatTrick-Programms für den Zeitraum vom 1. Juli 2020 bis 30. Juni 2024 (nachfolgend: HatTrick-V-Programm).

---

## Artikel 2 Abkürzungen und Definitionen

---

- <sup>1</sup> Im vorliegenden Reglement gelten die folgenden Abkürzungen und Definitionen:
  - a. CEO: Chief Executive Officer (Geschäftsführer);
  - b. CO<sub>2</sub>: Kohlenstoffdioxid;
  - c. CSR: Corporate Social Responsibility (soziale Verantwortung);
  - d. EMAS: European Eco-Management and Audit Scheme (EU-Öko-Audit);
  - e. FIFA: Fédération Internationale de Football Association (Weltfußballverband);
  - f. FSR: Fußball und soziale Verantwortung;
  - g. GS: Generalsekretär;
  - h. GRI: Global Reporting Initiative;
  - i. HatTrick-Investitionsfinanzierung: Finanzielle Unterstützung der UEFA an UEFA-Mitgliedsverbände im Rahmen des HatTrick-V-Programms für Investitionsprojekte mit dem Ziel, den Fußball im Allgemeinen und die Fußballinfrastruktur im Besonderen zu entwickeln und zu verbessern, wie in Kapitel II näher beschrieben;
  - j. HatTrick-Anreizzahlungen: Finanzielle Unterstützung der UEFA an UEFA-Mitgliedsverbände im Rahmen des HatTrick-V-Programms, um diese zu ermutigen, verschiedene UEFA-Programme, -Chartas, -Wettbewerbe sowie andere Aktivitäten und Initiativen umzusetzen, wie in Kapitel III näher beschrieben;
  - k. ICT: Informations- und Kommunikationstechnologie;
  - l. ISO: International Organization for Standardization (Internationale Organisation für Normung);
  - m. KPI: Key Performance Indicator (Leistungskennzahl);
  - n. LED: Leuchtdiode;
  - o. LEED: Leadership in energie- und umweltgerechter Planung;

- p. NADO: Nationale Antidoping-Organisation;
- q. NGO: Nicht-Regierungsorganisation;
- r. SMART: Kriterium zur Festlegung von Zielen, die spezifisch, messbar, erreichbar, realistisch und terminiert sein sollen;
- s. UEFA: Union of European Football Associations (europäischer Fußballverband);
- t. UEFA FDEP: UEFA-Fortbildungsprogramm für Fußballärzte;
- u. UEFA GROW: Unterstützungsprogramm für Geschäftsentwicklung zur Förderung des Fußballs in Europa mit dem Ziel, Nationalverbänden in den für Fußballorganisationen wichtigsten Bereichen maßgeschneiderte Beratungsdienste anzubieten;
- v. UEFA WFDP: UEFA-Frauenfußball-Entwicklungsprogramm;
- w. UNO: Vereinte Nationen;
- x. WADA: Die Welt-Anti-Doping-Agentur.

---

### Artikel 3 Anwendungsbereich

---

- <sup>1</sup> Im vorliegenden Reglement werden die finanzielle Unterstützung im Rahmen des HatTrick-V-Programms (nachfolgend „HatTrick-Finanzierung“), die unter dieses Programm fallenden Projekte sowie die administrativen Pflichten der beteiligten Parteien festgelegt.
- <sup>2</sup> Dieses Reglement gilt für die Finanzperiode vom 1. Juli 2020 bis 30. Juni 2024.

---

### Artikel 4 HatTrick-Finanzierung

---

- <sup>1</sup> Die finanzielle Unterstützung im Rahmen des HatTrick-V-Programms ist unterteilt in HatTrick-Investitionszahlungen und HatTrick-Anreizzahlungen.
- <sup>2</sup> HatTrick-V-Zahlungen beinhalten für die in Artikel 3 erwähnte Finanzperiode folgende Höchstbeträge:
  - a. HatTrick-Investitionszahlungen: EUR 4,5 Mio. pro UEFA-Mitgliedsverband;
  - b. HatTrick-Anreizzahlungen: Jährlicher Beitrag von maximal EUR 2,4 Mio. pro UEFA-Mitgliedsverband, aufgeteilt wie folgt:
    - i. EUR 800 000 als jährliche Solidaritätszahlung zur Deckung der laufenden Kosten der UEFA-Mitgliedsverbände;
    - ii. EUR 1,6 Mio. als jährliche Anreizzahlungen für:
      - a. die Teilnahme an Junioren-, Frauen- und Futsal-Wettbewerben der UEFA;
      - b. die Umsetzung des UEFA-Klublizenzierungsverfahrens;
      - c. die Umsetzung von Good-Governance-Grundsätzen und die Durchführung von Good-Governance-Projekten;



- d. die Umsetzung der UEFA-Breitenfußball-Charta;
- e. die Umsetzung des UEFA-Frauenfußball-Entwicklungsprogramms;
- f. die Umsetzung der UEFA-Trainerkonvention;
- g. die Umsetzung der UEFA-Schiedsrichterkonvention;
- h. die Umsetzung des UEFA-Elitejunioren-Förderprogramms;
- i. die Umsetzung des UEFA-Programms „Fußball und soziale Verantwortung“;
- j. Reiseausgaben für die Nationalmannschaften;
- k. Bekämpfung von Spielmanipulationen und Aktivitäten im Bereich Integrität.

---

## Artikel 5 Begünstigte

---

- <sup>1</sup> Die Begünstigten des HatTrick-V-Programms sind Verbände, die gemäß *UEFA-Statuten* vom UEFA-Kongress als UEFA-Mitglied aufgenommen wurden (d.h. unter Ausschluss vorläufig aufgenommenen Mitglieder) und die Bedingungen für den Erhalt der im vorliegenden Reglement dargelegten HatTrick-Finanzierung erfüllen.
- <sup>2</sup> HatTrick-Beiträge werden direkt an die Begünstigten, d.h. die UEFA-Mitgliedsverbände, überwiesen. Sofern die UEFA-Administration nichts anderes beschließt, werden sie nie direkt an Dritte, z.B. Mitglieder eines UEFA-Mitgliedsverbands, eine Profiligen, einen Verein oder etwaige Lieferanten überwiesen.
- <sup>3</sup> Sollte ein UEFA-Mitgliedsverband in Übereinstimmung mit den *UEFA-Statuten* suspendiert sein, werden sämtliche Zahlungen im Rahmen des HatTrick-V-Programms bis auf Weiteres unverzüglich eingestellt. Das Exekutivkomitee kann weitere Maßnahmen treffen wie Abzüge bei künftigen Zahlungen oder die Forderung einer teilweisen oder vollständigen Rückerstattung von während der vom vorliegenden Reglement abgedeckten Finanzperiode bereits erfolgten Zahlungen. Nach der Aufhebung der Suspension entscheidet das UEFA-Exekutivkomitee über die bezüglich eingestellter Zahlungen zu treffenden Maßnahmen.
- <sup>4</sup> Im Falle eines Erlöschens der UEFA-Mitgliedschaft (z.B. durch Ausschluss) in Übereinstimmung mit den *UEFA-Statuten* behält sich die UEFA das Recht vor, eine vollständige oder teilweise Rückerstattung jeglicher während der vom vorliegenden Reglement abgedeckten Finanzperiode bereits erfolgter Zahlungen zu fordern.

Artikel 6	Vorauszahlungen, Tilgung, Steuern, Kosten und Aufwendungen
1	<p>Es werden keine Vorauszahlungen getätigt, bevor die UEFA-HatTrick-Kommission das vom betreffenden UEFA-Mitgliedsverband eingereichte Investitionsprojekt genehmigt hat, wobei folgende Bedingungen erfüllt sein müssen:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>die HatTrick-Kommission stuft das Projekt als für die Fußballentwicklung im betreffenden Land und/oder UEFA-Mitgliedsverband als außerordentlich wichtig ein;</li> <li>das Projekt wird von mindestens einer weiteren Partei (z.B. nationale oder lokale Regierung) zu einem wesentlichen Teil mitfinanziert.</li> </ol> <p>2 Vorauszahlungen unterliegen einem von der UEFA-Finanzkommission in Absprache mit der UEFA-Administration festgelegten Zinssatz und Verfahren.</p> <p>3 Die gesamte jährliche HatTrick-Zahlung an jeden UEFA-Mitgliedsverband (Solidaritätszahlung und Anreizzahlungen) wird in drei Raten innerhalb des jeweiligen UEFA-Finanzjahres überwiesen.</p> <p>4 Die UEFA-Administration kann Beträge, die einem UEFA-Mitgliedsverband gemäß vorliegendem Reglement zustehen würden, zur Tilgung jeglicher Verbindlichkeiten des Mitgliedsverbands gegenüber der UEFA verwenden.</p> <p>5 Die UEFA-Mitgliedsverbände sind dafür verantwortlich, sämtliche Steuern, anderen Abgaben und Gebühren, die durch den Erhalt von HatTrick-Beiträgen anfallen, zu entrichten.</p> <p>6 Die UEFA-Mitgliedsverbände tragen alle Kosten und Aufwendungen einschließlich Prozesskosten, Spesen, Bank- und Wechselkursgebühren, die bei der Vorbereitung, Durchführung und Vollendung von Projekten im Rahmen des HatTrick-V-Programms anfallen, sowie die Kosten für jegliche Unterlagen, Änderungen, Zusätze und Verzichtserklärungen im Zusammenhang mit solchen Projekten.</p>

Artikel 7	Berichterstattung
1	<p>Sofern im vorliegenden Reglement nichts anderes festgelegt ist, hat der betreffende UEFA-Mitgliedsverband der UEFA für jedes Projekt im Rahmen des HatTrick-V-Programms folgende Informationen vorzulegen:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>regelmäßige Berichte über die erzielten Fortschritte und die spezifische Verwendung der HatTrick-Finanzierung;</li> <li>jegliche relevante Information zum Fortgang des Projekts, z.B. über Ereignisse, die zu Verzögerungen oder zum Abbruch des Projekts führen, oder über Gegenmaßnahmen;</li> <li>jegliche andere Information zum Fortgang des Projekts, die von der UEFA verlangt wird;</li> </ol>

- d. ein detaillierter Abschlussbericht nach Beendigung des Projekts mit relevanten Informationen einschließlich Bildern.

---

## Artikel 8 Inspektionsbesuche, Audits und Betrugsprävention

---

- <sup>1</sup> Die UEFA-Mitgliedsverbände dürfen HatTrick-Beiträge ausschließlich für den in der jeweiligen gegengezeichneten Projektvereinbarung festgelegten Zweck verwenden oder im Falle von Anreizzahlungen für die in Kapitel III dieses Reglements definierten Zwecke.
- <sup>2</sup> Die UEFA behält sich das Recht vor, jederzeit Konten, Unterlagen und Aufzeichnungen zu Anbietern und Geschäftspartnern von UEFA-Mitgliedsverbänden im Zusammenhang mit dem Projektmanagement und der gewährten HatTrick-Finanzierung zu überprüfen.
- <sup>3</sup> Die UEFA behält sich das Recht vor, einen eigenen, ordnungsgemäß autorisierten Vertreter zu entsenden, um technische oder finanzielle Überprüfungen und Audits vorzunehmen, die sie in Bezug auf das Projektmanagement und die gewährte HatTrick-Finanzierung für notwendig erachtet.
- <sup>4</sup> Die UEFA-Mitgliedsverbände müssen sämtliche Informationen und Unterlagen, die im Hinblick auf solche Inspektionsbesuche, Überprüfungen und Audits in Bezug auf das Projektmanagement und die gewährte HatTrick-Finanzierung verlangt werden, zur Verfügung stellen und sämtliche geeigneten Maßnahmen ergreifen, um den ordnungsgemäß autorisierten UEFA-Vertretern die Arbeit zu erleichtern, einschließlich des Zugangs zu Orten und Räumlichkeiten, Computern und Cloud-basierten Datenträgern bzw. wo auch immer solche Informationen oder Unterlagen aufbewahrt werden.
- <sup>5</sup> Die UEFA-Mitgliedsverbände müssen gewährleisten, dass Fälle oder Verdachtsfälle von Betrug, Korruption oder anderen illegalen Machenschaften in Bezug auf Projekte und die gewährte HatTrick-Finanzierung ordnungsgemäß untersucht und behandelt werden. Solche Fälle müssen der UEFA unverzüglich gemeldet werden.

---

## Artikel 9 Projektmanagement

---

- <sup>1</sup> Beim Management ihrer Projekte müssen die UEFA-Mitgliedsverbände in Übereinstimmung mit folgenden Punkten handeln:
  - a. den Bestimmungen des vorliegenden Reglements und die Bedingungen der jeweiligen, gegengezeichneten Projektvereinbarung;
  - b. der Null-Toleranz-Politik der UEFA gegenüber jeglicher Form von Korruption oder versuchter Korruption, unabhängig von der geltenden Gesetzgebung, selbst wenn derartige Machenschaften im betreffenden Land toleriert werden oder nicht verfolgt werden können;
  - c. der geltenden Gesetzgebung einschließlich Datenschutzbestimmungen;

- 
- d. den in internationalen Konventionen wie der Internationalen Menschenrechtskonvention, den Kernarbeitsnormen der Internationalen Arbeitsorganisation, der Rio-Erklärung über Umwelt und Entwicklung und dem Übereinkommen der Vereinten Nationen gegen Korruption festgelegten Standards.
- <sup>2</sup> Die UEFA-Mitgliedsverbände müssen ferner:
- a. angemessene Verfahren wie Ausschreibungen einsetzen, um Anbieter und Geschäftspartner nach ihrer gesellschaftlichen und ökologischen Verantwortungsbereitschaft zu bewerten und auszuwählen;
  - b. die ökologischen Auswirkungen ihrer Projekte analysieren und reduzieren und Ressourcen verantwortungsbewusst einsetzen, um nachhaltiges, umweltschonendes Wachstum zu erreichen;
  - c. jederzeit mit der UEFA hinsichtlich der Überprüfung und Überwachung der Verwendung von HatTrick-Finanzierung zusammenarbeiten.

## II - Investitionsprojekte

---

### Artikel 10 Bereiche und Kriterien für Investitionsprojekte

---

- <sup>1</sup> Investitionsprojekte müssen zur Weiterentwicklung des Fußballs auf dem Gebiet der UEFA beitragen, strikt im gemeinsamen Interesse der Beteiligten liegen und einen eindeutig sportlichen, funktionalen und erzieherischen Zweck erfüllen.
- <sup>2</sup> Investitionsprojekte müssen auf die individuellen Bedürfnisse des betreffenden UEFA-Mitgliedsverbands zugeschnitten sein und dem Entwicklungsstand des Mitgliedsverbands gemäß unten stehender Definition entsprechen. Sofern die HatTrick-Kommission nichts anderes entscheidet, können die UEFA-Mitgliedsverbände eine jeweils höhere Stufe erreichen, wenn die vorherige Stufe gemäß den unten aufgeführten Kriterien erreicht wurden.

#### a. Erste Stufe: Infrastruktur

Der UEFA-Mitgliedsverband:

- i. ist Eigentümer seines Sitzes oder verfügt über einen langfristigen Mietvertrag sowie über angemessene Büroausstattungen, die es seinen Angestellten ermöglichen, ihren Aufgaben effizient nachzukommen und in einem positiven Umfeld zu arbeiten;
- ii. ist Eigentümer oder Mieter eines Stadions, das sich auf seinem Gebiet befindet und die Mindestanforderungen für die Ausrichtung von UEFA-Wettbewerben in Übereinstimmung mit den geltenden UEFA-Reglementen erfüllt;
- iii. führt großangelegte Entwicklungsprojekte durch, darunter die Errichtung von Mini-/Standard-Spielfeldern oder Futsal-Feldern im ganzen Land in Zusammenarbeit mit Vereinen und/oder lokalen Behörden;
- iv. garantiert sämtlichen Nationalmannschaften den Zugang zu einem Zentrum oder Trainingseinrichtungen.

#### b. Zweite Stufe: Entwicklung, Aus- und Weiterbildung

Der UEFA-Mitgliedsverband organisiert:

- i. Breitenfußballaktivitäten zur Förderung von Fußball und Futsal.
- ii. Aus- und Weiterbildung in den Bereichen Trainerwesen, Schiedsrichterwesen, Sportmedizin, Sicherheit und in anderen Fachbereichen.
- iii. Juniorenfußball/-futsal: Juniorentainer-Ausbildung, regionale und nationale Ausbildungszentren, Fußballakademien, Talentförderung.
- iv. Frauenfußball: Initiativen zur Rekrutierung und zum Halten von jungen Spielerinnen, Entwicklung von Vereinen und Ligen, Förderung von

---

Elitejuniorinnen, Erhöhung der Anzahl qualifizierter Trainerinnen und Schiedsrichterinnen, Frauen-Futsal usw.

v. Fußball und soziale Verantwortung sowie ökologische Nachhaltigkeit gemäß Anhang H.

c. Dritte Stufe: Andere Bereiche

Der UEFA-Mitgliedsverband kann in Projekte und Aktivitäten in anderen Bereichen investieren oder solche organisieren, zum Beispiel:

i. Aus- und Weiterbildungszentren für Trainer, technische Mitarbeitende usw.;

ii. Entwicklung von ICT-Programmen und -Einrichtungen;

iii. Sportausrüstung: Torpfosten, Fußbälle, Hütchen, Eckfahnen usw.;

iv. Andere im Rahmen des HatTrick-V-Programms in Frage kommende Projekte.

<sup>3</sup> Sofern die HatTrick-Kommission nichts anderes entscheidet, gilt Folgendes:

a. Anträge für Machbarkeitsstudien, Projektentwürfe und ähnliche Vorabklärungen werden nicht berücksichtigt.

b. Falls ein Projekt Gehälter und/oder Betriebskosten beinhaltet, sollten diese 50 % der gesamten HatTrick-Investitionsfinanzierung nicht übersteigen.

c. Anträge für Sportausrüstung für Nationalmannschaften (Trainingsanzüge, Trikots usw.) werden nicht berücksichtigt.

---

## Artikel 11 Verfahren für die Einreichung von Investitionsprojekten

---

<sup>1</sup> Sämtliche von einem UEFA-Mitgliedsverband unterbreiteten Investitionsprojekte unterliegen den in Anhang A des vorliegenden Reglements festgehaltenen Verfahrensregeln.

<sup>2</sup> Ein Projekt kann einen der in Artikel 10 aufgeführten Bereiche oder eine Kombination daraus betreffen.

---

## Artikel 12 Finanzierung von Investitionsprojekten

---

<sup>1</sup> Die HatTrick-Investitionsfinanzierung soll einen Anreiz darstellen, ein Investitionsprojekt in Angriff zu nehmen.

<sup>2</sup> Die UEFA-Mitgliedsverbände sollten zusätzliche finanzielle Unterstützung seitens der FIFA und/oder anderer Drittparteien wie Regierungen, lokale Behörden, Sponsoren usw. anstreben, um HatTrick-Projekte mit Mischfinanzierung durchzuführen.

<sup>3</sup> Die UEFA unterstützt diesen Ansatz der Mischfinanzierung aktiv, vorausgesetzt, die externen Partner des UEFA-Mitgliedsverbands wurden von der UEFA genehmigt und die Modalitäten ihrer finanziellen und operativen Beteiligung sind klar definiert und schriftlich vereinbart.

- 4 Die UEFA-Mitgliedsverbände werden ermutigt, darauf zu achten, dass Investitionsprojekte auch anderen Mitgliedern ihrer nationalen Fußballgemeinde zugute kommen.
- 5 Die UEFA-Mitgliedsverbände können sich mit maximal fünf Investitionsprojekten für mindestens EUR 100 000 bewerben, es sei denn, die UEFA-HatTrick-Kommission entscheide anders.

---

## Artikel 13 Auszahlung

---

- 1 Die UEFA zahlt HatTrick-Beiträge nur aus, wenn die erforderlichen Bedingungen und Anforderungen erfüllt und eingehalten werden.
- 2 Macht ein UEFA-Mitgliedsverband in der vom vorliegenden Reglement abgedeckten Finanzperiode nicht von der gesamten ihm zustehenden HatTrick-Investitionsfinanzierung Gebrauch, wird der verbleibende Betrag nicht in den nächsten HatTrick-Zyklus übernommen, es sei denn, es liegt eine entsprechende Genehmigung des Exekutivkomitees vor.
- 3 Die UEFA kann je nach Art und vereinbartem Zeitplan eines jeden HatTrick-finanzierten Projekts nach eigenem Ermessen eine einzige Zahlung oder mehrere Ratenzahlungen vornehmen.
- 4 Die HatTrick-Investitionsfinanzierung wird erst nach Erhalt der gegengezeichneten Projektvereinbarung und vorbehaltlich der Einhaltung aller Bestimmungen des vorliegenden Reglements und sämtlicher Bedingungen der gegengezeichneten Projektvereinbarung ausgezahlt.
- 5 HatTrick-Investitionsfinanzierung darf nur für den in der entsprechenden, gegengezeichneten Projektvereinbarung festgelegten Zweck verwendet werden. Bei Verstößen kann die UEFA-HatTrick-Kommission beschließen, die Beträge einem anderen Projekt zuzuweisen oder einen Zinssatz anzuwenden.
- 6 Die HatTrick-Investitionsfinanzierung wird dem üblichen UEFA-Bankkonto des jeweiligen UEFA-Mitgliedsverbands gutgeschrieben, es sei denn, die UEFA oder der UEFA-Mitgliedsverband verlangt (mittels eines von seinem Präsidenten und Generalsekretär unterzeichneten Dokuments) die Eröffnung eines spezifischen Bankkontos für HatTrick-Projekte. Die UEFA behält sich das Recht vor, umfassende Jahresabschlüsse und Vollmachten über diese Bankkonten zu verlangen.
- 7 Die UEFA-Mitgliedsverbände müssen ein Budget einreichen, das die laufenden Kosten, Unterhaltskosten und Abschreibungen berücksichtigt.
- 8 Die UEFA-Mitgliedsverbände sind für alle projektbezogenen Rechnungen und die Buchführung verantwortlich. Rechnungen dürfen nicht direkt auf die UEFA ausgestellt werden.
- 9 Die UEFA trägt keinerlei Verantwortung dafür, wie die HatTrick-Investitionsfinanzierung von den UEFA-Mitgliedsverbänden verwendet wird.

- 
- <sup>10</sup> Die UEFA-Administration behält sich das Recht vor, jederzeit jegliche mit einem Projekt in Zusammenhang stehende Unterlagen einzusehen oder zu überprüfen.



### III - Anreizzahlungen

---

#### Artikel 14 Jährliche Anreizzahlungen

---

- <sup>1</sup> Während der vom vorliegenden Reglement abgedeckten Finanzperiode kann jeder UEFA-Mitgliedsverband jährliche Solidaritätszahlungen in Höhe von EUR 800 000 sowie verschiedene jährliche Anreizzahlungen erhalten, die sich auf einen Gesamtbetrag von maximal EUR 1,6 Mio. pro Jahr belaufen.
- <sup>2</sup> Für die einzelnen Anreizzahlungen gelten folgende Maximalbeträge:
  - a. EUR 250 000 für die Teilnahme an Junioren-, Frauen-, Futsal- und Amateur-Wettbewerben der UEFA;
  - b. EUR 250 000 für die Umsetzung des UEFA-Klublizenzierungsverfahrens;
  - c. EUR 200 000 für die Umsetzung von Good-Governance-Grundsätzen und die Durchführung von Good-Governance-Projekten;
  - d. EUR 200 000 für die Umsetzung der UEFA-Breitenfußball-Charta;
  - e. EUR 150 000 für die Umsetzung des UEFA-Frauenfußball-Entwicklungsprogramms;
  - f. EUR 100 000 für die Umsetzung der UEFA-Trainerkonvention;
  - g. EUR 100 000 für die Umsetzung der UEFA-Schiedsrichterkonvention;
  - h. EUR 100 000 für die Umsetzung des UEFA-Elitejunioren-Förderprogramms;
  - i. EUR 100 000 für die Umsetzung des UEFA-Programms „Fußball und soziale Verantwortung“;
  - j. EUR 100 00 für Reiseausgaben der Nationalmannschaften;
  - k. EUR 50 000 für die Bekämpfung von Spielmanipulationen und Aktivitäten im Bereich Integrität.

---

#### Artikel 15 Teilnahme an Junioren-, Frauen-, Futsal- und Amateur-Wettbewerben der UEFA

---

- <sup>1</sup> Die Anreizzahlungen für die Teilnahme an Junioren-, Frauen-, Futsal- und Amateur-Wettbewerben der UEFA in der vom vorliegenden Reglement abgedeckten Finanzperiode werden gemäß folgender Tabelle geleistet:

Wettbewerb	Betrag pro Saison in EUR
UEFA-U17-Europameisterschaft	25 000
UEFA-U19-Europameisterschaft	25 000
UEFA-U21-Europameisterschaft	20 000

UEFA-U17-Frauen-Europameisterschaft	35 000
UEFA-U19-Frauen-Europameisterschaft	35 000
UEFA Women's Champions League	20 000
UEFA Futsal Champions League	20 000
UEFA-Frauen-Europameisterschaft	25 000
UEFA-Futsal-Europameisterschaft	20 000
UEFA-Frauen-Futsal-Europameisterschaft	8 000
UEFA-U19-Futsal-Europameisterschaft	7 000
UEFA-Regionen-Pokal	10 000
<b>Verfügbarer Maximalbetrag</b>	<b>250 000</b>

- <sup>2</sup> Abhängig von der Ansetzung der Junioren-, Frauen-, Futsal- und Amateur-Wettbewerbe der UEFA und sofern das UEFA-Exekutivkomitee nichts anderes entscheidet, werden die Anreizzahlungen für die Teilnahme an den Junioren-, Frauen-, Futsal- und Amateur-Wettbewerben der UEFA in den Spielzeiten 2020/21, 2021/22, 2022/23 und 2023/24 gemäß der oben stehenden Tabelle geleistet.
- <sup>3</sup> In Rundschriften, welche die Mitgliedsverbände dazu einladen, Mannschaften für bestimmte Wettbewerbe anzumelden, kann die beabsichtigte Verwendung der Anreizzahlung für den jeweiligen Wettbewerb angegeben werden.

---

## Artikel 16 Umsetzung des UEFA-Klublizenzierungsverfahrens

---

- <sup>1</sup> Für die Umsetzung des *UEFA-Reglements zur Klublizenzierung und zum finanziellen Fairplay* erhält jeder UEFA-Mitgliedsverband eine jährliche Anreizzahlung von maximal EUR 250 000. Dieser Betrag muss zur Deckung der Verwaltungskosten und der laufenden Kosten des UEFA-Mitgliedsverbands verwendet werden.

Der oben genannte Betrag setzt sich aus folgenden Teilbeträgen zusammen:

- a. einem festen Betrag von EUR 130 000 zur Deckung der für die Anwendung des UEFA-Klublizenzierungsverfahrens sowie des Klub-Monitoring-Verfahrens auf der Ebene des Mitgliedsverbands anfallenden operativen Kosten;
- b. einem zusätzlichen Betrag von maximal EUR 120 000, der sich aus folgenden Maximalbeträgen zusammensetzt:
  - i. EUR 30 000 für den Erhalt der Zertifizierung durch eine unabhängige, von der UEFA genehmigte Einrichtung auf der Grundlage des im *UEFA-Reglement zur Klublizenzierung und zum finanziellen Fairplay* definierten Qualitätsstandards zur Klublizenzierung;
  - ii. EUR 30 000 für die Anwendung eines Klublizenzierungsverfahrens zur Regelung der Teilnahme an der nationalen Meisterschaft;

- iii. EUR 30 000 für die aktive Teilnahme an Benchmarking-Umfragen der UEFA-Administration und deren Beantwortung für mindestens alle Erstligaklubs des Verbands;
  - iv. EUR 30 000 für die Umsetzung eines Klub-Monitoring-Verfahrens für UEFA- oder nationale Klubwettbewerbe gemäß *UEFA-Reglement zur Klublizenzierung und zum finanziellen Fairplay*.
- <sup>2</sup> Wird die Funktion des Lizenzgebers mit Genehmigung der UEFA an die einem UEFA-Mitgliedsverband angegliederte Profiliga delegiert, muss der UEFA-Mitgliedsverband der UEFA-Administration eine Kopie der ordnungsgemäß unterzeichneten, schriftlichen Vereinbarung zwischen dem UEFA-Mitgliedsverband selbst und der Profiliga über die Verteilung der jährlichen Anreizzahlungen in Höhe von maximal EUR 250 000 in einer der offiziellen UEFA-Sprachen unterbreiten.

---

## Artikel 17 Good Governance

---

- <sup>1</sup> Jeder UEFA-Mitgliedsverband erhält maximal EUR 100 000 für die Umsetzung der vom UEFA-Exekutivkomitee empfohlenen und in Anhang B wie folgt definierten Good-Governance-Grundsätze:
- a. Für die ersten beiden Spielzeiten erhalten alle UEFA-Mitgliedsverbände jeweils EUR 100 000, unabhängig von der Stufe der Umsetzung der Good-Governance-Grundsätze.
  - b. Für die dritte und vierte Spielzeit hängt der zugeteilte Betrag von der Stufe der Umsetzung der Good-Governance-Grundsätze ab, die gemäß Anhang C von der UEFA-Administration beurteilt wird.
- <sup>2</sup> Jeder UEFA-Mitgliedsverband erhält jeweils per 30. September eine zusätzliche Anreizzahlung von maximal EUR 80 000 pro Jahr für mindestens ein Projekt zur Verbesserung seiner Governance. Die Projektanträge sind von der UEFA-Administration zu genehmigen. Statusberichte zu den genehmigten Projekten sind jeweils bis 31. März einzureichen.
- <sup>3</sup> Jeder UEFA-Mitgliedsverband erhält eine jährliche Anreizzahlung von maximal EUR 10 000 pro Jahr zur Umsetzung von Antidoping-Sensibilisierungsveranstaltungen auf nationaler Ebene gemäß Anhang D.
- <sup>4</sup> Jeder UEFA-Mitgliedsverband erhält eine jährliche Anreizzahlung von maximal EUR 10 000 pro Jahr zur Umsetzung des UEFA-Fortbildungsprogramms für Fußballärzte auf nationaler Ebene gemäß Anhang E.

---

## Artikel 18 Umsetzung der UEFA-Breitenfußball-Charta

---

- <sup>1</sup> Eine jährliche Anreizzahlung von maximal EUR 200 000 wird an jeden UEFA-Mitgliedsverband geleistet, der die UEFA-Breitenfußball-Charta unterzeichnet hat und diese in der gesamten vom vorliegenden Reglement abgedeckten Finanzperiode umsetzt.

- 
- 2 Um Anspruch auf die jährlichen Breitenfußball-Anreizzahlungen zu haben, muss ein UEFA-Mitgliedsverband mindestens einen für Breitenfußball zuständigen Vollzeitangestellten beschäftigen, über eine Breitenfußball-Strategie verfügen und die in der UEFA-Breitenfußball-Charta festgehaltenen Mindestanforderungen erfüllen.
  - 3 Die Höhe der Anreizzahlungen ist abhängig von der Stufe, die der einzelne UEFA-Mitgliedsverband bei der jährlichen UEFA-Breitenfußball-Charta-Bewertung erreicht:
    - a. EUR 150 000 für die Goldstufe;
    - b. EUR 125 000 für die Silberstufe;
    - c. EUR 100 000 für die Bronzestufe;
    - d. EUR 0, falls die Mindestanforderungen der UEFA-Breitenfußball-Charta nicht erfüllt werden.
  - 4 UEFA-Mitgliedsverbände, welche die Mindestanforderungen erfüllen, jedoch noch nicht auf Goldstufe sind, können einen Projektplan einreichen, anhand dessen mindestens ein im Rahmen der UEFA-Breitenfußball-Charta-Bewertung hervorgehobener Schwachpunkt verbessert werden soll, um so die Differenz zwischen der tatsächlichen Anreizzahlung und dem verfügbaren Höchstbetrag von EUR 150 000 zu beantragen.
  - 5 Weitere EUR 50 000 pro UEFA-Mitgliedsverband stehen für die Umsetzung eines Schulfußball-Programms zur Verfügung. Um darauf Anspruch zu haben, müssen die Mitgliedsverbände zu Beginn der Saison 2020/21 einen Projektplan mit SMART-Zielen für mindestens die Dauer des HatTrick-V-Zyklus einreichen, und die definierten Jahresziele erreichen.

---

## Artikel 19 Umsetzung des UEFA-Frauenfußball-Entwicklungsprogramms

---

- 1 Jeder UEFA-Mitgliedsverband erhält eine jährliche Anreizzahlung in Höhe von maximal EUR 150 000 für die Umsetzung von maximal drei Projekten, welche seine jeweiligen strategischen Ziele für den Frauenfußball widerspiegeln und zu deren Erreichung beitragen.
- 2 UEFA-Mitgliedsverbände, die keine angemessenen personellen Ressourcen für den Frauenfußball bereitstellen, müssen einen Teil dieser Zahlung dafür verwenden, bevor sie im Rahmen dieses Programms andere Projekte einreichen können.
- 3 Projekte müssen die in Anhang G festgehaltenen Kriterien und das Verfahren erfüllen und sich auf einen oder mehrere der folgenden Bereiche beziehen:
  - a. angemessene personelle Ressourcen für den Frauenfußball;
  - b. Projekte mit Blick auf Teilnehmerzahlen, Zugang und Infrastruktur;
  - c. Projekte zur Eliteförderung.

---

## Artikel 20 Umsetzung der UEFA-Trainerkonvention

---

- <sup>1</sup> Eine jährliche Anreizzahlung von maximal EUR 100 000 wird an jeden UEFA-Mitgliedsverband geleistet, der die UEFA-Trainerkonvention mindestens auf UEFA-B-Stufe unterzeichnet hat und diese in der gesamten vom vorliegenden Reglement abgedeckten Finanzperiode umsetzt.
- <sup>2</sup> Um Anspruch auf die vollständige jährliche Anreizzahlung zu haben, muss jeder UEFA-Mitgliedsverband mindestens einen UEFA-Kurs auf B-Stufe pro Saison abhalten.
- <sup>3</sup> Dieser Betrag ist in das Trainerausbildungsprogramm des Verbands zu investieren, das der UEFA-Trainerkonvention entsprechen muss.
- <sup>4</sup> Die UEFA-Mitgliedsverbände müssen einen Jahresplan einreichen und der UEFA über ihr Trainerausbildungsprogramm und die genaue Verwendung der Anreizzahlung Bericht erstatten.

---

## Artikel 21 Umsetzung der UEFA-Schiedsrichterkonvention

---

- <sup>1</sup> Eine jährliche Anreizzahlung von EUR 100 000 wird an jeden UEFA-Mitgliedsverband geleistet, der die UEFA-Schiedsrichterkonvention unterzeichnet hat, diese in der gesamten vom vorliegenden Reglement abgedeckten Finanzperiode umsetzt sowie die Anforderungen für die Mitgliedschaft in der Konvention erfüllt.
- <sup>2</sup> UEFA-Mitgliedsverbände, die im Begriff sind, Konventionsmitglieder zu werden, können Anträge auf finanzielle Unterstützung für Projekte oder Ausrüstung stellen, die es ihnen ermöglichen, die Anforderungen für die Mitgliedschaft in der Konvention zu erfüllen. Anträge auf finanzielle Unterstützung von maximal EUR 100 000 pro Saison können eingereicht und müssen von der UEFA-Administration genehmigt werden.
- <sup>3</sup> Erhält ein Mitgliedsverband finanzielle Unterstützung für die Erfüllung der Anforderungen für die Mitgliedschaft in der Konvention und wird er im selben UEFA-Finanzjahr aufgenommen, zieht die UEFA-Administration diese Unterstützung von der jährlichen Anreizzahlung für die betreffende Spielzeit ab, auf die der UEFA-Mitgliedsverband als Konventionsmitglied Anspruch hat.

---

## Artikel 22 Umsetzung des UEFA-Elitejunioren-Förderprogramms

---

- <sup>1</sup> Eine jährliche Anreizzahlung von maximal EUR 100 000 für jede vom vorliegenden Reglement abgedeckte Finanzperiode wird an jeden UEFA-Mitgliedsverband geleistet, der Aktivitäten für Spieler der Kategorien U13 bis U16 in- oder außerhalb bestehender Eliteakademie-Strukturen gemäß den UEFA-Richtlinien für die Elitejunioren-Förderung umsetzt. Jeder UEFA-Mitgliedsverband erhält maximal EUR 100 000, abhängig vom Umfang seiner Aktivitäten in einem der folgenden

---

Bereiche:

- a. Elitejunioren-Förderprogramm im Rahmen einer Akademie;
- b. Elitejunioren-Förderprogramm außerhalb einer Akademie;
- c. Leistungsoptimierungsprogramm;
- d. Elitejuniorinnen-Förderung;
- e. Durchführung von Förderturnieren.

---

### **Artikel 23 Umsetzung des UEFA-Programms „Fußball und soziale Verantwortung“**

---

Jeder Mitgliedsverband erhält eine jährliche Anreizzahlung von maximal EUR 100 000 für Maßnahmen, die einen strategischen Ansatz im Bereich Fußball und soziale Verantwortung gemäß Anhang H belegen.

---

### **Artikel 24 Reiseausgaben für Nationalmannschaften**

---

Jeder UEFA-Mitgliedsverband erhält eine jährliche Anreizzahlung von EUR 100 000 als Beitrag an die Reiseausgaben seiner Nationalmannschaften.

---

### **Artikel 25 Bekämpfung von Spielmanipulationen und Aktivitäten im Bereich Integrität**

---

- <sup>1</sup> Jeder UEFA-Mitgliedsverband erhält eine jährliche Anreizzahlung von maximal EUR 50 000 für die Bekämpfung von Spielmanipulationen und die Umsetzung von Maßnahmen im Bereich der Integrität. Hierzu gehören:
- a. die Umsetzung der Resolution „Der europäische Fußball vereint für die Integrität des Spiels“, die vom UEFA-Kongress 2014 einstimmig angenommen wurde, und deren Inhalt in Anhang I zu finden ist;
  - b. Ernennung eines Integritätsbeauftragten mit folgenden Hauptaufgaben:
    - i. regelmäßige Information an die UEFA-Administration über Ermittlungen und Verfolgung von Korruption, Spielmanipulationen und anderen kriminellen Machenschaften im Fußball;
    - ii. Verwertung von Informationen über Korruption, Spielmanipulationen oder andere kriminelle Machenschaften, die er von der UEFA oder aus anderen Quellen (Vereine, Einzelpersonen usw.) erhält;
    - iii. Zusammenarbeit mit den zuständigen staatlichen Behörden und Austausch von Akten und anderen Informationen, insbesondere in Bezug auf die Einleitung von Verfahren und die Koordination von Maßnahmen;
    - iv. Beobachtung von Straf- und Disziplinarverfahren in Sachen Integrität in seinem Land;

- 
- v. Organisation und Beaufsichtigung von Seminaren und Kursen zum Thema Integrität zur Sensibilisierung von Spielern, Schiedsrichtern, Trainern und anderen Personen, die für technische und administrative Belange beim betreffenden UEFA-Mitgliedsverband oder einer diesem angegliederten Liga bzw. einem diesem angegliederten Verein zuständig sind;
  - vi. Umsetzung der in der Resolution in Anhang I aufgelisteten Maßnahmen;
  - c. Ein- und Durchführung umfassender Sensibilisierungsprogramme, insbesondere für junge Spieler, um das Risikobewusstsein bezüglich Spielmanipulationen zu schärfen und sicherzustellen, dass alle am Fußball Beteiligten die geltenden Regeln kennen und einhalten;
  - d. lokale Unterstützung für die Sensibilisierungsprogramme der UEFA zum Thema Integrität;
  - e. Umsetzung effizienter Vorschriften zur Bekämpfung und Beseitigung von Spielmanipulation;
  - f. effiziente Ermittlungen und Verfolgung in Fällen von versuchter oder tatsächlicher Spielmanipulation;
  - g. Einrichtung eines sicheren und vertraulichen Informationserfassungssystems, um es Personen zu ermöglichen, versuchte oder tatsächliche Spielmanipulationen zu melden;
  - h. Aufforderung der zuständigen staatlichen Behörden, die Konvention des Europarats gegen Spielmanipulationen (Magglingen-Konvention) wie auch andere internationale Konventionen zur Bekämpfung von Korruption im Sport zu unterzeichnen.
- <sup>2</sup> Die UEFA-Mitgliedsverbände müssen der UEFA einen Jahresplan unterbreiten und der UEFA über die Verwendung der HatTrick-Anreizzahlungen zur Bekämpfung von Spielmanipulationen und die Umsetzung der Maßnahmen im Bereich Integrität Bericht erstatten.

---

## IV - Schlussbestimmungen

---

### Artikel 26 Umsetzung des vorliegenden Reglements

---

- <sup>1</sup> Die UEFA-Administration ist berechtigt, alle für die Umsetzung und die Überwachung der Anwendung des vorliegenden Reglements notwendigen Entscheidungen und Maßnahmen treffen.
- <sup>2</sup> Zu diesem Zweck kann die UEFA-Administration insbesondere:
  - a. die Verwendung der gemäß dem vorliegenden Reglement ausbezahlten Beträge kontrollieren;
  - b. Einsicht in die mit diesen Beträgen zusammenhängenden Finanzunterlagen verlangen;
  - c. Statusberichte zu Projekten verlangen;
  - d. eine von einem unabhängigen, von der UEFA-Administration ernannten Prüfer erstellte Finanzprüfung anordnen, deren Kosten vom betreffenden UEFA-Mitgliedsverband getragen werden müssen;
- <sup>3</sup> Bei der Wahrnehmung dieser Aufgaben arbeitet die UEFA-Administration in Übereinstimmung mit dem UEFA-Organisationsreglement mit den zuständigen UEFA-Kommissionen und Expertenausschüssen zusammen.

---

### Artikel 27 Verstöße gegen das vorliegende Reglement

---

- <sup>1</sup> Bei Verstößen gegen das vorliegende Reglement und insbesondere in Fällen von Betrug oder Korruption kann die UEFA jederzeit Zahlungen zurückbehalten oder einstellen, eine teilweise oder vollständige Rückerstattung verlangen, künftige HatTrick-V-Zahlungen kürzen, etwaige mit dem betreffenden UEFA-Mitgliedsverband geschlossene Projektvereinbarungen auflösen und/oder andere geeignete Maßnahmen treffen.
- <sup>2</sup> Die UEFA-Mitgliedsverbände haben der UEFA sämtliche Kosten, Aufwendungen und Zinsen einschließlich Rechtskosten, die der UEFA aufgrund von Verstößen gegen das vorliegende Reglement entstanden sind, zu ersetzen.

---

### Artikel 28 Streitigkeiten

---

Sämtliche Streitigkeiten im Zusammenhang mit der Zuteilung von im vorliegenden Reglement festgelegten Beträgen werden an das UEFA-Exekutivkomitee verwiesen, dessen Entscheide endgültig sind.

---

### Artikel 29 Unvorhergesehene Fälle

---

Über alle im vorliegenden Reglement nicht vorgesehenen Fälle entscheidet das UEFA-Exekutivkomitee endgültig.



---

## Artikel 30 Anhänge

---

Alle Anhänge sind integrierender Bestandteil des vorliegenden Reglements.

---

## Artikel 31 Maßgebende Fassung

---

Bei Unstimmigkeiten zwischen der deutschen, englischen und französischen Version des vorliegenden Reglements ist die englische Fassung maßgebend.

---

## Artikel 32 Genehmigung, Gültigkeitsdauer und Aufhebung

---

- <sup>1</sup> Das vorliegende Reglement wurde vom UEFA-Exekutivkomitee bei seiner Sitzung am 11. Juli 2021 genehmigt.
- <sup>2</sup> Es gilt für die Finanzperiode vom 1. Juli 2020 bis 30. Juni 2024.
- <sup>3</sup> Es ersetzt das UEFA-HatTrick-Reglement (Ausgabe 2020).

Für das Exekutivkomitee der UEFA:

Aleksander Čeferin  
Präsident

Theodore Theodoridis  
Generalsekretär

London, 11. Juli 2021

---

## Anhang A - Verfahrensregeln für Investitionsprojekte

(vgl. Artikel 10)

### A.1 Antragsverfahren

#### A.1.1 Antragsformular

- a. Zur Beantragung von HatTrick-Investitionszahlungen müssen UEFA-Mitgliedsverbände auf der HatTrick-Plattform das Antragsformular ausfüllen, das folgende Abschnitte enthält:
  - i. Projektvorschlag
  - ii. Finanzierungsplan
  - iii. Managementstruktur
  - iv. Anbieteranalyse
  - v. Zeitplan und Budget
  - vi. Eigentumsstruktur
  - vii. Werbung und Kommunikation
- b. Antragsformulare sind ordnungsgemäß, d.h. vollständig und in englischer Sprache, auszufüllen, damit Projekte im Rahmen des HatTrick-V-Programms berücksichtigt werden können. Die UEFA-Mitgliedsverbände müssen sämtliche Informationen und Unterlagen, welche die UEFA für notwendig erachtet, zur Verfügung stellen.
- c. Ist ein Antrag unvollständig oder erfüllt das Projekt materielle oder formelle Mindestanforderungen nicht, kann die UEFA-Administration den Antrag an den betreffenden UEFA-Mitgliedsverband zurückweisen mit der Aufforderung, zusätzliche Informationen, Klarstellungen oder Bestätigungen vorzulegen.

#### A.1.2 Anzahl Projekte

Ein UEFA-Mitgliedsverband kann in der von diesem Reglement abgedeckten Finanzperiode für bis zu fünf Projekte HatTrick-Investitionszahlungen beantragen.

#### A.1.3 Verfügbare Mittel

Die finanziellen Mittel in Höhe von maximal EUR 4,5 Mio. pro UEFA-Mitgliedsverband müssen alle von der UEFA genehmigten Investitionsprojekte zu mindestens EUR 100 000 pro Projekt abdecken, gemäß einem Zuteilungsplan, der jeweils von dem betreffenden UEFA-Mitgliedsverband und der UEFA-Administration gemeinsam erarbeitet wird. Die finanziellen Mittel sind für die Entwicklung neuer Projekte und nicht zu deren Finanzierung im Nachhinein bestimmt.

---

#### A.1.4 Technische Unterstützung

- a. Es sind Inspektionsbesuche möglich, die von Mitgliedern der UEFA-HatTrick-Kommission, der UEFA-Administration oder von der UEFA-Administration ernannten Experten durchgeführt werden.
- b. Bei Infrastrukturprojekten müssen die UEFA-Mitgliedsverbände für das gesamte Projekt ein faires und transparentes Ausschreibungsverfahren gewährleisten, das der nationalen und lokalen Gesetzgebung sowie gegebenenfalls den von der UEFA-Administration festgelegten UEFA-Beschaffungsrichtlinien entspricht. Die UEFA-Mitgliedsverbände können die UEFA-Administration bei ihren Ausschreibungsverfahren und der Suche nach Anbietern um Unterstützung bitten.

#### A.2 Genehmigungsverfahren

- a. Ist das Antrags- und Dokumentationsverfahren abgeschlossen, prüft die UEFA-Administration den Projektantrag und unterbreitet ihn der UEFA-HatTrick-Kommission mit einer Empfehlung zur Entscheidung. Die HatTrick-Kommission kann ein Projekt nach eigenem Ermessen genehmigen, ablehnen oder falls erforderlich zusätzliche Unterlagen verlangen. Ferner kann sie bestimmte Bedingungen für die Umsetzung aufstellen.
- b. Sobald ein Projekt genehmigt wurde, erstellt die UEFA-Administration in Abstimmung mit dem betreffenden UEFA-Mitgliedsverband eine Vereinbarung über die formelle Genehmigung des Projekts und die Auszahlung des vereinbarten Betrags.
- c. Die Veräußerung oder Verpfändung von Vermögenswerten, die im Rahmen eines HatTrick-Projekts finanziert worden sind, ist ohne die ausdrückliche Genehmigung der UEFA-HatTrick-Kommission sowie der ursprünglichen Grundeigentümer nicht zulässig. Die Vermietung von Vermögenswerten, die im Rahmen eines HatTrick-Projekts finanziert wurden, für andere als die in der gegengezeichneten Projektvereinbarung festgehaltenen Zwecke, ist ohne vorgängige Genehmigung der UEFA-HatTrick-Kommission ebenfalls unzulässig.

#### A.3 Umsetzung und Beobachtung

- a. Nach der Genehmigung eines Projekts durch die UEFA kann der UEFA-Mitgliedsverband mit der Umsetzung gemäß dem vereinbarten Zeitplan beginnen.
- b. Die UEFA-Administration begleitet die Umsetzungsphase. Diese kann Folgendes umfassen:
  - i. regelmäßige Berichte des Mitgliedsverbands über die technischen, administrativen und finanziellen Aspekte des Projekts an die UEFA-Administration, auf eigene Initiative oder auf Verlangen der UEFA;

- 
- ii. Inspektionsbesuche von Mitgliedern der HatTrick-Kommission, der UEFA-Administration oder von der UEFA-Administration ernannten Experten, in deren Rahmen die Inspektoren berechtigt sind, alle Unterlagen zu prüfen und mit den zuständigen Angestellten und Behörden vor Ort Inspektionsbesuche durchzuführen;
  - iii. einen Schlussbericht über die gesamte Umsetzung und Vollendung des Projekts in technischer, administrativer und finanzieller Hinsicht, einschließlich genauer Angaben über die Nutzung und Erhaltung der Vermögenswerte.
- c. Die UEFA-Administration ist über Schwierigkeiten und Probleme bei der Projektumsetzung unverzüglich schriftlich in Kenntnis zu setzen.

#### A.4 Kommunikation

- a. Die Verwendung der Logos des UEFA-HatTrick-V-Programms sowie anderer UEFA-Marken oder -Rechte am geistigen Eigentum durch UEFA-Mitgliedsverbände oder Dritte, die an einem HatTrick-Projekt beteiligt sind, erfordert die vorherige Genehmigung der UEFA-Administration.
- b. Sämtliche Kommunikationspläne sowie Werbe- oder Marketingkampagnen im Rahmen eines HatTrick-Projekts unterliegen der vorherigen Genehmigung der UEFA.
- c. Die UEFA-Mitgliedsverbände müssen die UEFA-Administration rechtzeitig über etwaige Einweihungszeremonien für vollendete HatTrick-Projekte informieren.

---

## Anhang B - Good-Governance-Grundsätze

(vgl. Artikel 17)

### B.1 Klare Strategie

Ein Grundsatz der Good Governance besteht heutzutage darin, dass Nationalverbände nicht einfach nur ihr Tagesgeschäft abwickeln, sondern darüber hinaus auch über eine klare Strategie verfügen. Ein strategisches Konzept sollte sich idealerweise auf einen kurz- bis mittelfristigen Zeitraum z.B. zwischen einem und fünf Jahren beziehen, öffentlich zugänglich sein und auf einem umfassenden internen und externen Konsultationsverfahren beruhen. Es wird empfohlen, die strategischen Ziele jährlich zu überprüfen, um sicherzustellen, dass die Strategie mit den Statuten des Nationalverbands übereinstimmt; ferner sollte sie aus Gründen der Transparenz veröffentlicht werden – idealerweise auf der Verbandswebsite. Ohne ein strategisches Konzept mit messbaren Zielen können der Präsident und das Exekutivorgan bzw. der Vorstand von den Mitgliedern nicht ohne Weiteres zur Verantwortung gezogen werden. Die Entwicklung einer klaren Strategie sollte auch als Chance dahingehend begriffen werden, dass Profis und Amateure sich zusammensetzen und überlegen, wo gemeinsame Zielsetzungen bestehen.

### B.2 Statuten

Den Nationalverbänden wird eindringlich empfohlen, ihre Statuten zu überarbeiten und zu modernisieren. Die erwünschten Mindestanforderungen sind im UEFA-Rundschreiben Nr. 11/2009 aufgeführt; bestimmte obligatorische Anforderungen, denen auf nationaler Ebene Rechnung zu tragen ist, finden sich in den einschlägigen Bestimmungen der FIFA- und UEFA-Statuten. Es wird empfohlen, für den Präsidenten und das Exekutivkomitee bzw. den Vorstand feste Vorschriften (z.B. Amtszeit- und/oder Altersbegrenzungen) einzuführen. Zudem sollte ein System der gegenseitigen Kontrolle vorgesehen sein, um eine übermäßige Machtkonzentration bei Einzelpersonen zu vermeiden, während gleichzeitig durch entsprechende Vorkehrungen (z.B. Teilwahlen, damit bei jeder Erneuerung eines Gremiums mindestens ein Drittel der Mitglieder im Amt bleiben) Kontinuität gewährleistet werden sollte.

Im Exekutivkomitee bzw. Vorstand sollten die Geschlechter ausgewogen vertreten sein (Stichwort: Vielfalt) und es wird daher empfohlen, für das Exekutivorgan und idealerweise auch für die entsprechenden Gremien der Ligen und Klubs eine angemessene Anzahl Frauen vorzusehen.

Die Statuten sollten eine klare Gewaltenteilung (zwischen Legislative und Exekutive, aber auch zwischen Exekutive und Administration sowie unabhängige Rechtspflegeorgane) vorsehen. Ferner sollten die Verantwortungsbereiche und die für bestimmte Entscheidungen zuständigen Organe sowie Mindestanforderungen im Bereich der Ethik festgelegt sein. Darüber hinaus sollten die Statuten demokratische Strukturen mit freien Wahlen, der Konsultation von Interessenträgern, regelmäßigen Generalversammlungen und der Definition von Funktionen und Befugnissen des

---

Präsidenten, des Exekutivkomitees bzw. Vorstands und der Administration gewährleisten.

Schließlich wird auch empfohlen, für das Revisionsverfahren für die Statuten spezielle Arbeitsgruppen zu bilden (wenn nötig unter Einbeziehung von FIFA und UEFA).

### **B.3 Beteiligung von Interessenträgern**

Interessenträger (d.h. Klubs, Ligen, Spieler Trainer, Schiedsrichter, Fans), aber auch andere Interessengruppen wie politische Gremien, Medien oder relevante NGOs sind wichtige Partner im Hinblick auf die allgemeine Entwicklung des Fußballs auf nationaler Ebene. Es wird daher empfohlen, diese anzuerkennen und regelmäßig zu konsultieren. Wie genau diese Interessenträger eingebunden werden – auf der Ebene des Exekutivkomitees/Vorstands oder in einer ständigen Kommission oder Arbeitsgruppe –, liegt im Ermessen der Nationalverbände. Es wird erwartet, dass die Interessenträger eng mit den Nationalverbänden zusammenarbeiten, um gemeinsam vereinbarte Ziele zu unterstützen. In Ländern mit Profifußballstrukturen sollte der soziale Dialog formalisiert werden. Von den Nationalverbänden wird erwartet, dass sie die Mindestanforderungen für Standardspielerverträge auf nationaler Ebene umsetzen, wie beim 36. Ordentlichen UEFA-Kongress am 22. März 2012 in Istanbul einstimmig beschlossen. Ferner könnte überprüft werden, ob das Verhältnis zwischen Profi- und Breitenfußball auf eine vertragliche Grundlage gestellt werden könnte, in deren Rahmen Aktivitäten beim jeweils anderen ausgehandelt werden können.

### **B.4 Förderung von Ethik, Integrität und Good Governance**

Ethik und Good Governance sollten als statutarische Ziele verankert werden. Ethische Prinzipien wie Integrität, Ehrlichkeit, treuhänderische Verantwortung, Loyalität und Sportlichkeit sollten gestärkt werden. Es sollten Regeln aufgestellt werden, um Interessenskonflikte zu vermeiden oder abzumildern (z.B. durch Offenlegung) und um Korruption, sei es in Form von Annahme oder Anbieten von Geschenken oder Bestechungsgeldern oder in Form jeglicher anderer Art von Amtsmissbrauch, zu bekämpfen. Es sollte stabile interne Kontrollverfahren zur Bekämpfung solcher Phänomene geben; insbesondere sollte sichergestellt werden, dass sämtliche Bewerbungs- und Wahlverfahren stets transparent und regelkonform ablaufen. Diese Grundsätze gelten für alle Beteiligten, d.h. Mitglieder, Interessenträger, Personal und Volunteers.

Die Nationalverbände werden aufgefordert, Ethikfragen in ihrer Rechtspflegeordnung oder einem eigenen Ethik-Kodex explizit zu behandeln. Zudem müssen die für die Anwendung derartiger Bestimmungen zuständigen Organe vor jeglicher Form von unzulässigem Druck oder politischer Einflussnahme geschützt werden, was bedeutet, dass die Unabhängigkeit dieser Organe sowie ihrer Sekretariate garantiert werden muss.

Schließlich werden die Nationalverbände aufgefordert, in Kommunikations-, Fortbildungs- und Sensibilisierungsprogramme (z.B. Sensibilisierung für Compliance/Ethik/Integrität, Programm für Frauen in Führungspositionen) zu investieren.

---

## B.5 Professionalität der Kommissionsstrukturen

Den ständigen Kommissionen der Nationalverbände kommt eine wichtige Rolle zu, da sie zur Entwicklung des Fußballs im Land beitragen. Folglich sollten die Nationalverbände gewährleisten, dass die Aufgaben, Verantwortungsbereiche, die Zusammensetzung der Kommissionen einschließlich der Ernennungsverfahren und der von den Mitgliedern geforderten Qualifikationen in den Verbandsstatuten und -regularien genau definiert werden.

Die Zahl der Kommissionen und die Häufigkeit der Sitzungen sollten den tatsächlichen Bedürfnissen des jeweiligen Nationalverbands gerecht werden. Zusätzlich zu den unabhängigen Rechtspflegeorganen (die Pflicht sind) müssen mindestens folgende Kommissionen vorhanden sein: Wettbewerbskommission, Frauenfußballkommission, Breitenfußballkommission und Finanzkommission. Darüber hinaus sind die landestypischen Gegebenheiten sowie die Struktur des betreffenden Nationalverbands zu berücksichtigen.

Die Nationalverbände werden ferner gebeten, in ihren Kommissionen auf eine gerechte Geschlechterrepräsentation und eine ausgewogene Interessenvertretung zu achten und gegebenenfalls auch externe Fachleute oder Experten zu berufen.

Schließlich ist es von höchster Wichtigkeit, über klare Kommunikationsstrukturen zwischen den Kommissionen und dem Exekutivkomitee bzw. dem Vorstand zu verfügen.

## B.6 Administration

Die Administration ist der für das Tagesgeschäft zuständige Bereich eines jeden Nationalverbands. Es wird empfohlen, die Administrationen vor unzulässiger politischer Einflussnahme in operativen Belangen und beim Tagesgeschäft zu schützen. Außerdem wird ein offenes, klares und transparentes Einstellungsverfahren empfohlen, um sicherzustellen, dass die kompetentesten Kandidaten für die Administration rekrutiert und so die Gesamtinteressen des Nationalverbands geschützt werden.

Das Bild, das die Administration abgibt, prägt das Image des Nationalverbands insgesamt. Deshalb sollten klare Richtlinien bzw. Regularien für die Nutzung von sozialen Medien, den Umgang mit vertraulichen Angelegenheiten, das Anbieten bzw. Annehmen von Geschenken usw. existieren.

## B.7 Rechenschaftspflicht

Zur Verbesserung der Rechenschaft wird empfohlen, klare Richtlinien bezüglich Zeichnungsrechten innerhalb des jeweiligen Nationalverbands aufzustellen. Dabei wird empfohlen, insbesondere für bestimmte besonders bedeutsame Dokumente eine doppelte Zeichnungspflicht einzuführen, um sicherzustellen, dass wichtige Verträge nicht von einer einzelnen Person geschlossen werden können.

Da Nationalverbände bei ihren diversen kommerziellen Aktivitäten der Gefahr finanzieller Verluste ausgesetzt sind, wird dringend empfohlen, eine entsprechende Versicherung abzuschließen. Dies deckt sich auch mit der allgemeinen Notwendigkeit eines angemessenen Risikomanagements.

---

Für Ein- und Verkäufe über einem bestimmten Betrag sollten die Nationalverbände Ausschreibungen in Betracht ziehen, um eine größere Transparenz zu gewährleisten und ihre eigenen finanziellen Interessen besser zu schützen. Bei der Festlegung einer solchen Grenze sind die nationalen Gegebenheiten des jeweiligen Landes zu berücksichtigen.

Schließlich sollten auch intern die Budgets und Verantwortlichkeiten bzw. Zuständigkeitsbereich der einzelnen Divisionen bzw. Abteilungen genau festgelegt werden.

## **B.8 Transparenz bei Finanzen und offiziellen Unterlagen**

Transparenz ist eines der wichtigsten Good-Governance-Prinzipien, insbesondere bezüglich finanzieller Angelegenheiten. Ein transparent agierender Nationalverband kann auf ein besseres Image hoffen und ist besser geschützt vor Anschuldigungen wegen schlechten Managements und unzulässiger Einflussnahme. Dies kommt bei der breiten Öffentlichkeit und Geschäftspartnern wie Sponsoren, aber auch politischen Organen (die sowohl als Geldgeber als auch als Regulatoren auftreten können) gut an. Aus diesem Grund wird dringend empfohlen, sowohl intern (über ein internes Kontrollsystem mit internen Revisoren) als auch extern (durch eine unabhängige Prüfungsgesellschaft) transparente Strukturen und strikte finanzielle Kontrollen einzuführen.

Neben den geprüften Jahresabschlüssen und Konten sollten auch andere, relevante Unterlagen nach Möglichkeit öffentlich zugänglich gemacht werden, idealerweise auf der Verbandswebsite. Es wird empfohlen, eigene Rubriken für den Download folgender Dokumente vorzusehen: Statuten, Regularien, Strategie, Hintergrundinformationen zu Präsident/Generalsekretär/Exekutivkomitee- bzw. Vorstandsmitglieder, Zusammensetzung von Kommissionen, klare Erklärungen zu wichtigen Entscheidungen der Generalversammlung und anderer Gremien (sowie idealerweise auch die dazugehörigen Tagesordnungen), Medienmitteilungen, Rundschreiben, Jahresbericht und Finanzinformationen (wie den Mitgliedern unterbreitet), Nachhaltigkeitsbericht sowie Registrierungsverfahren und Formulare für Vermittler.

Daneben sollten auch die Organisationsstrukturen und Kontaktangaben von Mitgliedern der Nationalverbände (z.B. Regionalverbände, Vereine usw.) auf der Website abrufbar sein und im Bedarfsfall aktualisiert werden.

## **B.9 Compliance**

Es wird von den Nationalverbänden erwartet, dass sie über ein System und die notwendigen Ressourcen verfügen, um zu überprüfen, ob sie die eigenen Statuten und Regularien sowie die einschlägigen zivil- und strafrechtlichen Vorschriften einhalten.

Alle Nationalverbände sollten über eine entsprechende Compliance-Politik und -Kultur verfügen. Respekt, Transparenz, Gesundheit und Sicherheit, Gleichberechtigung und Vielfalt, Schutz von Minderjährigen, Menschenrechte, Fairplay und Solidarität, Datenschutz sowie der Kampf gegen Spielmanipulation, Doping, Rassismus und Diskriminierung sind Themenbereiche von großer Bedeutung, denen in der Strategie und den Aktivitäten eines jeden Nationalverbands Rechnung getragen werden sollte.



---

Von Zeit zu Zeit lädt die UEFA die Nationalverbände ein, sich bestimmten Kampagnen oder vom UEFA-Kongress verabschiedeten Resolutionen (wie der Resolution „Der europäische Fußball vereint gegen Rassismus“ und der Resolution „Der europäische Fußball vereint für die Integrität des Spiels“, die jeweils einstimmig beim 37. Ordentlichen UEFA-Kongress am 24. Mai 2013 in London bzw. beim 38. Ordentlichen UEFA-Kongress am 27. März 2014 in Astana verabschiedet wurden) anzuschließen.

### **B.10 Volunteer-Programme**

Da das höchste Ziel aller Nationalverbände darin bestehen sollte, möglichst viele Menschen für den Fußball zu gewinnen, wird empfohlen, Volunteer-Programme aufzulegen, um die Anzahl der in den unterschiedlichsten Bereichen des Fußballs aktiven Personen und insbesondere junger Menschen zu erhöhen. Dies trägt nicht nur zu einem besseren Image der Nationalverbände bei, sondern auch zur Schaffung eines stärkeren Fundaments für die künftige Entwicklung des Fußballs. Insbesondere die Bedeutung ehrenamtlichen Engagements auf Breitenfußballebene sollte betont und von den Nationalverbänden anerkannt werden.

---

## Anhang C - Good-Governance-Grundsätze: verfügbare Mittel und Ziele

(vgl. Artikel 17)

Governance-Grundsatz	Betrag	Konkrete Ziele
<b>Klare Strategie</b>	maximal EUR 6 000	<ul style="list-style-type: none"><li>- Vorhandensein einer Strategie / eines Geschäftsplans</li><li>- Veröffentlichung der Strategie / des Geschäftsplans auf der Website</li><li>- Jährliche Bewertung der strategischen Ziele</li></ul>

Governance-Grundsatz	Betrag	Konkrete Ziele
<b>Statuten</b>	maximal EUR 25 000	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Amtszeit- und/oder Altersbegrenzung für den Präsidenten und die Mitglieder des Exekutivkomitees/Vorstands</li> <li>- System gegenseitiger Kontrolle</li> <li>- Ausgewogene Geschlechtervertretung im Exekutivkomitee/Vorstand</li> <li>- Klare Gewaltenteilung (z.B. Legislative/Exekutive, Exekutive/Administration und unabhängige Rechtspflegeorgane)</li> <li>- Statutarische Definition der Rechte und Pflichten der Mitglieder entsprechend den Standards von FIFA/UEFA</li> <li>- Klare Angabe der Verantwortlichkeiten und Entscheidungsorgane</li> <li>- Maßnahmen im Bereich Ethik</li> <li>- Demokratischer Prozess mit freien Wahlen</li> <li>- Konsultation von Interessenträgern</li> <li>- Regelmäßige Generalversammlungen</li> <li>- Definition der Rollen und Befugnisse des Präsidenten, Exekutivkomitees/Vorstands und der Administration</li> <li>- Klare Bestimmungen zu Befugnissen, Tagesordnung, Wahlen, Entscheidungsfindung und Protokollierung entsprechend den Standards von UEFA/FIFA</li> </ul>

Governance-Grundsatz	Betrag	Konkrete Ziele
<b>Beteiligung von Interessengruppen</b>	maximal EUR 20 000	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Formelle Anerkennung von Interessengruppen</li> <li>- Effiziente Einbeziehung von Interessengruppen in den Entscheidungsfindungsprozess, z.B. in beratenden Kommissionen, Arbeitsgruppen</li> <li>- Umsetzung der Mindestanforderungen für Standardspielerverträge (wie vom 36. Ordentlichen UEFA-Kongress am 22. März 2012 in Istanbul einstimmig beschlossen)</li> </ul>
<b>Förderung von Ethik und Integrität</b>	maximal EUR 10 000	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Verankerung von Ethik und Good Governance als statutarische Ziele</li> <li>- Stärkung ethischer Grundsätze (d.h. Integrität, Ehrlichkeit, treuhänderische Verantwortung, Loyalität und Sportlichkeit)</li> <li>- Regeln und interne Kontrollverfahren zur Vermeidung von Interessenkonflikten und zur Bekämpfung von Korruption</li> <li>- Transparenz bei Bewerbungs- und Abstimmungsverfahren</li> <li>- Behandlung von Ethikfragen in der Rechtspflegeordnung oder einem Ethik-Kodex</li> <li>- Schutz der Disziplinar- und/oder Ethikkommission vor unzulässiger politischer Einmischung</li> <li>- Investition in Aus- und Weiterbildungsprogramme (z.B. Schulungen zu Compliance, Ethik, Integrität, Frauen in Führungspositionen)</li> </ul>

Governance-Grundsatz	Betrag	Konkrete Ziele
<b>Professionalität der Kommissionsstrukturen</b>	maximal EUR 5 000	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Klare Festlegung der Zuständigkeiten und Zusammensetzung der Kommissionen</li> <li>- Festlegung von Ernennungsverfahren und von Mitgliedern geforderten Qualifikationen</li> <li>- Anzahl Kommissionen und Häufigkeit der Sitzungen entsprechend den tatsächlichen Bedürfnissen des Nationalverbands</li> <li>- Vorhandensein von Kommissionen für Wettbewerbe, Frauenfußball, Breitenfußball und Finanzen (abhängig von den Gegebenheiten im jeweiligen Land und der Struktur des jeweiligen Nationalverbands)</li> <li>- Ausgewogene Geschlechter- und Interessenvertretung in den Kommissionen</li> <li>- Möglichkeit, externes Personal oder Experten zu beauftragen</li> <li>- Klare Kommunikationsmechanismen zwischen den Kommissionen und dem Exekutivkomitee/Vorstand</li> </ul>

Governance-Grundsatz	Betrag	Konkrete Ziele
<b>Administration</b>	maximal EUR 3 000	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Schutz der Administration vor unzulässiger politischer Einflussnahme in operativen Belangen und im Tagesgeschäft</li> <li>- Vorhandensein offener, klarer und transparenter Einstellungsprozesse</li> <li>- Stellenbeschreibung für Mitarbeitende</li> <li>- Vorhandensein eines Personalreglements (zum Beispiel für die Verwendung der sozialen Medien, Vertraulichkeitsverpflichtung, Annahme/Vergabe von Geschenken)</li> </ul>

Governance-Grundsatz	Betrag	Konkrete Ziele
<b>Rechenschaftspflicht</b>	maximal EUR 10 000	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vorhandensein einer doppelten Zeichnungspflicht, um sicherzustellen, dass wichtige Verträge nicht von einer einzelnen Person abgeschlossen werden können</li> <li>- Vorhandensein einer angemessenen Versicherungsdeckung zur Vermeidung finanzieller Verluste aus dem kommerziellen Geschäft</li> <li>- Vorhandensein eines Risikomanagements</li> <li>- Ausschreibungsverfahren für Ein- und Verkäufe ab einem bestimmten Betrag</li> <li>- Klare Festlegung der Budgets und Verantwortlichkeiten/ Zuständigkeitsbereiche der einzelnen Divisionen und Abteilungen</li> </ul>

Governance-Grundsatz	Betrag	Konkrete Ziele
<b>Transparenz bei Finanzen und offiziellen Unterlagen</b>	maximal EUR 12 000	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vorhandensein transparenter Strukturen und strikter Finanzkontrollen (sowohl interne als auch externe Audits)</li> <li>- Veröffentlichung (idealerweise über die Verbandswebsite) auf den Jahresbericht und die geprüfte Jahresrechnung sowie andere relevante Unterlagen, falls dies nicht gegen das allgemeine Verbandsinteresse oder das Datenschutzgesetz verstößt</li> <li>- Veröffentlichung folgender Informationen: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Statuten</li> <li>- Reglemente</li> <li>- Strategie</li> <li>- Hintergrundinformationen zum Präsidenten, Vorstandsmitgliedern, Generalsekretär</li> <li>- Zusammensetzung der Kommissionen</li> <li>- Entscheidungen der Generalversammlung</li> <li>- Medienmitteilungen</li> <li>- Rundschreiben</li> <li>- Jährlicher Tätigkeitsbericht (mit Finanzinformationen)</li> <li>- Nachhaltigkeitsbericht</li> <li>- Verfahren und Formulare für die Registrierung von Vermittlern</li> <li>- Organisationsstruktur</li> <li>- Kontaktdaten der Verbandsmitglieder (z.B. Regionalverbände, Vereine)</li> </ul> </li> </ul>



Governance-Grundsatz	Betrag	Konkrete Ziele
<b>Compliance</b>	maximal EUR 7 000	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Einhaltung der Statuten und Reglemente des Nationalverbands sowie der einschlägigen zivil- und strafrechtlichen Vorschriften</li> <li>- Befolgung der strategischen und operativen Grundsätze des Verbands hinsichtlich Respekt, Transparenz, Gesundheit und Sicherheit, Gleichbehandlung und Vielfalt, Schutz von Minderjährigen, Spielmanipulationen, Doping, Menschenrechte, Fairplay und Solidarität, Kampf gegen Rassismus und Diskriminierung, Datenschutz</li> </ul>
<b>Volunteer-Programme</b>	maximal EUR 2 000	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vorhandensein von Volunteer-Programmen</li> </ul>

---

## Anhang D - Antidoping-Sensibilisierungsveranstaltungen (vgl. Artikel 17)

### D.1 Einführung

Antidoping-Sensibilisierungsveranstaltungen sollen bei Spielern und Betreuern das Bewusstsein stärken, informieren, Werte vermitteln und deren Urteilsfähigkeit fördern, um beabsichtigtes und unbeabsichtigtes Doping zu verhindern. Diese Aktivitäten sind mit der von der WADA anerkannten nationalen Antidoping-Organisation (NADO) zu koordinieren.

### D.2 Anwendungsbereich

Die UEFA-Mitgliedsverbände können für folgende Aktivitäten Finanzierung beantragen:

- a. Bewusstsein – Durchführung von Kampagnen zur Förderung, Unterstützung und Stärkung eines sauberen sportlichen Umfelds;
- b. Information – Bereitstellung von vollständigen, aktuellen Antidoping-Unterlagen für Spieler und Betreuer;
- c. Ausbildung – Bereitstellung qualitativ hochstehender Antidoping-Schulungen für Spieler und ihre Betreuer:
  - i. Für diese Veranstaltungen können Unterlagen, Kursstruktur und Richtlinien der UEFA oder Unterlagen der NADO verwendet werden.
  - ii. Da die Spieler und Betreuer nicht dem Risiko von versehentlichem Doping als Ergebnis von Fehlinformationen ausgesetzt werden dürfen, müssen alle Schulungen von einer ausgebildeten und kompetenten Person erteilt werden.

Antidoping-Sensibilisierungsveranstaltungen sollten auf Elitespieler ausgerichtet sein, die den Testpools der UEFA bzw. der NADO angehören. Betreuer von Elitespielern wie Ärzte und Trainer sollten ebenfalls einbezogen werden. Falls die nötigen Ressourcen vorhanden sind, können auch andere Spieler in die Sensibilisierungs- und Informationsveranstaltungen einbezogen werden.

### D.3 Antragsverfahren

Zur Beantragung von HatTrick-Finanzierung für Antidoping-Sensibilisierungsveranstaltungen müssen UEFA-Mitgliedsverbände das von der UEFA-Administration zur Verfügung gestellte Antragsformular ausfüllen, das folgende Abschnitte enthält:

- a. Analyse der aktuellen Situation
- b. Kurz- und langfristige Ziele
- c. Zielgruppe von Spielern und Betreuer

- 
- d. Aktionsplan für die Sensibilisierung
  - e. Vorgeschlagene Zusammenarbeit mit der NADO
  - f. Aufzeichnungen, Überwachung und Bewertung des Programms

Das ausgefüllte Antragsformular muss über die HatTrick-Plattform eingereicht werden.

#### **D.4 Genehmigungsverfahren**

Nach der Einreichung des ausgefüllten Antragsformulars bewertet die UEFA-Administration den Antrag und genehmigt ihn, falls er ausreichend Informationen enthält und eine klare Strategie für die Verwendung des Geldes ersichtlich ist.

#### **D.5 Monitoring-Verfahren**

Die UEFA-Mitgliedsverbände müssen der UEFA eine jährliche Bewertung ihrer Antidoping-Sensibilisierungsveranstaltungen einreichen. Dazu gehören Aktivitätenberichte und Kennzahlen zur Reichweite und zu den Auswirkungen des Programms wie Umfragen, digitale Rückmeldungen, Fotos und Berichte des Personals.

Diese Informationen werden verwendet, um auf der offiziellen Website der UEFA für die Antidoping-Sensibilisierungsveranstaltungen und die HatTrick-Finanzierung zu werben.

---

## Anhang E - UEFA-Fortbildungsprogramm für Fußballärzte (vgl. Artikel 17)

### E.1 Einführung

Das UEFA-Fortbildungsprogramm für Fußballärzte (FDEP) ist ein regelmäßig stattfindender dreiteiliger Workshop, in dessen Rahmen Ärzten in allen 55 UEFA-Mitgliedsverbänden wichtige Fertigkeiten des modernen Fußballarztes vermittelt werden.

Ärzte, welche die Abschlussprüfung eines der Workshops erfolgreich absolviert haben, erhalten die Berechtigung, denselben FDEP-Workshop auf nationaler Ebene weiterzuvermitteln und über ihren Verband finanzielle Unterstützung dafür zu beantragen.

### E.2 Anwendungsbereich

UEFA-Mitgliedsverbände können finanzielle Unterstützung für die Organisation eines nationalen FDEP-Workshops (Hotel und Kursräumlichkeiten, lokaler Transport, Verpflegung usw.) beantragen und Schulungsmaterial für den Workshop erwerben (Wiederbelebungspuppe, Behandlungstisch, Übungsdefibrillator usw.).

Diese Workshops sind für medizinische Fachleute bestimmt, die im Fußball arbeiten, und sollen die medizinischen Standards innerhalb des UEFA-Mitgliedsverbands verbessern.

### E.3 Antragsverfahren

Um HatTrick-Finanzierung zu beantragen, müssen die UEFA-Mitgliedsverbände das unten beschriebene Verfahren befolgen:

Über die HatTrick-Plattform sind folgende Dokumente einzureichen:

- a. Für einen nationalen Workshop:
  - i. eine vollständige Liste mit den Kontaktdaten der Teilnehmer und Referenten (Name, Vorname, E-Mail-Adresse, Funktion)
  - ii. Verzichtserklärung der Teilnehmer und Referenten
  - iii. übersetzte Dokumente (falls nötig)
- b. Für Schulungsmaterial:
  - i. Zweck und Verwendung des Materials
  - ii. Anzahl
  - iii. Kosten der Anschaffung

UEFA-Mitgliedsverbände müssen finanzielle Unterstützung mindestens drei Monate vor dem Termin des Workshops beantragen. Die Finanzierung von Schulungsmaterial kann jederzeit beantragt werden.

---

#### E.4 Genehmigungsverfahren

Sobald das Antragsformular und die oben aufgeführten Dokumente ausgefüllt sind, bewertet die UEFA-Administration den Antrag und genehmigt ihn, falls er ihre Anforderungen erfüllt.

#### E.5 Monitoring-Verfahren

Nach Abschluss des Workshops muss der UEFA-Mitgliedsverband über die HatTrick-Plattform folgende Informationen einreichen:

- a. Für einen nationalen Workshop:
  - i. Workshop-Ergebnisse (Erfolgsquote)
  - ii. detaillierter Bericht über den Workshop mit Kommentaren von Teilnehmern und Referenten
  - iii. Fotos zum Workshop
- b. Für Schulungsmaterial:
  - i. Rechnung
  - ii. Fotos des Materials in Gebrauch

Diese Informationen werden verwendet, um auf der offiziellen Website der UEFA für den Workshop und die HatTrick-Finanzierung zu werben.

---

## Anhang F - Richtlinien für Maxi- und Minispielfeldprojekte (vgl. Artikel 10)

Alle Maxi- und Minispielfeldprojekte müssen den technischen Spezifikationen und Sicherheitsanforderungen entsprechen:

Größe:	idealerweise 20 m x 40 m, oder gemäß lokalen Anforderungen
Belag:	Kunstrasen oder Ähnliches
Umrandung:	Gegen die lokalen klimatischen Bedingungen resistente Holzbalken, oder – wo dies geeignet ist – metallene Balken oder Netze; hölzerner oder metallener Handlauf am oberen Rand der Umzäunung zur Stabilisierung der Gesamtstruktur
Pfosten:	Aluminium oder Stahl (10-Jahres-Garantie gegen Rost usw.)
Tore:	idealerweise 3 m x 2 m oder der Spielfeldgröße angepasst; fest im Boden verankert und an der Spielfeldumrandung fixiert
Schrauben und Bolzen:	Rostfreie Schrauben und -bolzen für Teile, die mit Aluminium in Kontakt kommen; alle anderen Teile, die mit Stahl in Kontakt kommen, müssen verzinkt sein. All diese Teile müssen vollumfänglich in die Konstruktion integriert sein
Diebstahlsicherung:	Geriffeltes Plastik und fest in den Boden eingehämmert
Untergrund:	Beton, Asphalt, Kies oder Sand mit Betonumrandung, je nach Spielfeldbelag und gewähltem Produkt
Standort:	landesweit; im Idealfall in der Nähe von Schulen oder Vereinen, in Gegenden, wo möglichst viele Kinder davon profitieren können

---

## Anhang G - UEFA-Frauenfußball-Entwicklungsprogramm (vgl. Artikel 19)

### G.1 Einführung

Die UEFA bemüht sich um die Entwicklung des Frauenfußballs auf allen Stufen und fördert die Schaffung von zielgerichteten Strukturen zu diesem Zweck. Das UEFA-Frauenfußball-Entwicklungsprogramm (FFEP) bezweckt die Förderung spezifischer Expertise und langfristiger Strategien auf den verschiedenen Stufen, um nachhaltige Entwicklung zu erreichen.

In diesem Anhang sind die Arten von Projekten festgelegt, die vom UEFA-Frauenfußball-Entwicklungsprogramm unterstützt werden.

### G.2 Projekte

Die UEFA erachtet das FFEP als Grundlage für die Finanzierung der Frauenfußballentwicklung in Europa und unterstützt maximal drei Projekte pro UEFA-Mitgliedsverband, die:

- a. langfristige Projekte sind (2 bis 4 Jahre), die zu den strategischen Zielen des UEFA-Mitgliedsverbands für den Frauenfußball beitragen;
- b. durch klare Leistungskennzahlen überwacht werden können und nachhaltig, messbar und nachvollziehbar sind;
- c. die Zusammenarbeit mit Interessenträgern nutzen und Zuschuss- oder Mischfinanzierung anstreben, um ihre Ziele zu erreichen, durch:
  - i. die Verbesserung der Standards und die Steigerung der Teilnehmerzahlen auf allen Stufen;
  - ii. die Förderung der Teilnahme und des Interesses;
  - iii. die Schaffung von Entwicklungswegen und die Bereitstellung von Zugang zum Fußball;
  - iv. die Bereitstellung regelmäßiger, nachhaltiger Wettbewerbe;
  - v. die Leistungsoptimierung bei Elitespielerinnen anhand von Entwicklungsinstrumenten und -strukturen.

Jeder Mitgliedsverband kann in Absprache mit der UEFA entscheiden, in welche Bereiche des Frauenfußballs er im Rahmen des FFEP investieren möchte. UEFA-Mitgliedsverbände, denen es an angemessenen personellen Ressourcen für den Frauenfußball fehlt, müssen zuerst einen Teil der finanziellen Unterstützung im Rahmen des FFEP in diesen Bereich investieren, bevor sie Anspruch auf Finanzierung für andere Projekte erhalten.

- 
- a. Personalwesen:
    - i. Rekrutierung einer für Frauenfußball zuständigen Person innerhalb des UEFA-Mitgliedsverbands (maximal 25 % der gesamten FFEP-Finanzierung pro Saison)
    - ii. Rekrutierung von technischem und/oder administrativem Personal in den Regionen
  - b. Teilnehmerzahlen, Zugang und Infrastruktur:
    - i. Projekte zur Erhöhung der Teilnehmerzahlen
    - ii. Projekte zur Bereitstellung oder Verbesserung strukturierter Ligen und Wettbewerbe
  - c. Eliteförderung:
    - i. Projekte, die einen Einfluss auf den sportlichen Erfolg der Elitespielerinnen des Verbands in Nationalmannschaften, Regionen und Vereinen haben

Obwohl jedem UEFA-Mitgliedsverband theoretisch EUR 150 000 zur Verfügung stehen, hängen die zugeteilten und ausgezahlten Beträge von der Qualität der Projekte, dem Tätigkeitsumfang und weiteren Entwicklungen ab.

### G.3 Antrags- und Genehmigungsverfahren

Nach Klärung des zum Anwendungsbereichs mit der UEFA-Administration müssen Anträge der UEFA-Mitgliedsverbände vom Generalsekretär/CEO unterzeichnet werden.

Die Anträge werden von der UEFA-Administration analysiert, deren Genehmigung abhängt von:

- a. der Qualität des Projekts;
- b. seinem Wert und seiner Relevanz für den Frauenfußball in Bezug auf den Kontext und den Entwicklungsstand im betreffenden Land;
- c. den genauen Informationen im Antragsformular und den verlangten Unterlagen.

Bei bestehenden Projekten müssen deutliche Fortschritte ersichtlich sein. Alle Projekte werden genau überwacht, was Besuche vor Ort sowie Zwischen- und Abschlussberichte beinhalten kann.

Anträge ohne Belege für das Vorhandensein angemessener personeller Ressourcen, Organigramm, eindeutige Hinweise auf strategische Prioritäten im Frauenfußball, KPIs oder klare Finanzplanung und -informationen werden nicht berücksichtigt.



---

## Anhang H - UEFA-Programm Verantwortung“ (vgl. Artikel 23)

## „Fußball und soziale

### H.1 Einführung

In diesem Anhang wird das UEFA-Programm „Fußball und soziale Verantwortung“ (FSR) als Teil des *UEFA-HatTrick-V-Reglements* festgelegt.

### H.2 FSR-Beauftragte

Ab der Saison 2022/23 muss jeder UEFA-Mitgliedsverband eine dedizierte FSR-Beauftragte oder einen dedizierten FSR-Beauftragten ernennen, andernfalls erlischt die Berechtigung auf die jährliche Anreizzahlung. Er muss der UEFA-Administration folgende Informationen übermitteln:

- a. eine ausführliche Stellenbeschreibung;
- b. Berichtshierarchie;
- c. Positionierung der Stelle im Organisationsdiagramm.

Die UEFA-Administration informiert die Mitgliedsverbände, ob es sich um eine Teilzeit- oder Vollzeitstelle handeln soll. UEFA-Mitgliedsverbände, die keine angemessenen personellen Ressourcen für den Bereich Fußball und soziale Verantwortung bereitstellen, müssen zunächst einen Teil der Finanzierung dafür verwenden, bevor sie im Rahmen dieses Programms andere Projekte einreichen können. Sie können bis zu 25 % der Finanzierung zur Deckung der Personalkosten verwenden.

### H.3 Strategie

Ab der Saison 2023/24 muss jeder UEFA-Mitgliedsverband über eine FSR-Strategie verfügen, die von ihrem höchsten Entscheidungsgremium genehmigt wurde, andernfalls erlischt die Berechtigung auf die jährliche Anreizzahlung.

Die Strategie sollte in Konsultation mit der UEFA-Division Fußball und soziale Verantwortung entwickelt werden und der UEFA-FSR-Strategie entsprechen, wobei der spezifische kulturelle Kontext und die Ressourcen jedes Mitgliedsverbands zu berücksichtigen sind. Es wird empfohlen, die FSR-Strategie in die allgemeine Strategie des Verbands einzubetten.

**Hinweis: Mitgliedsverbände, welche die Bestimmungen aus Punkten H.2 und H.3 nicht erfüllen, qualifizieren sich nicht für die Finanzierung.**

### H.4 Projekte

Die UEFA unterstützt maximal zwei Projekte pro Spielzeit, die:

- a. eine oder mehrere FSR-Richtlinien der UEFA (vgl. Punkt H.5) in einem langfristigen Ansatz ansprechen und eine eindeutige Verbindung zur FSR-Strategie des Verbands, falls vorhanden, aufweisen; oder

- b. die Weiterentwicklung der FSR-Strategie des Verbands fördern; oder
- c. zur Sensibilisierung des Personals zum Thema FSR beitragen.

## H.5 FSR-Richtlinien, -Definitionen und -Bereiche

### H.5.1 Richtlinien und Definitionen

Die FSR-Richtlinien werden nach „Menschenrechten“ und „Umwelt“ gemäß nachfolgender UEFA-Definitionen kategorisiert.

#### Menschenrechte

Richtlinie	Definition
Bekämpfung von Diskriminierung	Gewährleistung, dass alle UEFA-Richtlinien und -Programme diskriminierungsfrei umgesetzt werden. Zusammenarbeit mit Interessenträgern zur Schaffung eines fußballerischen Umfelds, in dem alle Menschen unabhängig von Geschlecht, Identität, sexueller Orientierung, Alter, ethnischer Zugehörigkeit, Religion oder Behinderung willkommen sind. Absoluter Fokus auf Bekämpfung von Rassismus und anderen Vorurteilen.
Kinder- und Jugendschutz	Förderung des Schutzes von Kinder- und Jugendrechten. Schutz von Fußball spielenden Kindern und Jugendlichen vor jeglicher Form von Missbrauch. Unterstützung der Verbände bei der Umsetzung geeigneter Kinder- und Jugendschutzrichtlinien, damit alle jungen Fußballerinnen und Fußballer sicher spielen und ihren Sport genießen können.
Solidarität und Rechte	Stärkung der Prinzipien individueller Menschenrechte, freier Meinungsäußerung und Unabhängigkeit. Solidarität bei humanitären Notfällen durch den Einsatz des Fußballs zur Unterstützung der Betroffenen. Schaffung eines sicheren Arbeitsumfelds, einschließlich transparenter Kommunikation und Datenschutz, in dem alle erfolgreich sein können.
Fußball für alle	Gewährleistung eines für alle zugänglichen und als angenehm empfundenen Fußballs, unabhängig von Geschlecht, Identität, Alter, Hintergrund, Fähigkeiten oder Behinderung. Fortsetzung der Suche nach Lösungen gegen Ausgrenzung, zur Förderung von Vielfalt und zur Bereitstellung gleicher Möglichkeiten für alle Menschen in der Gesellschaft.

Gesundheit und Wohlbefinden	Sensibilisierung für die gesundheitlichen Vorteile der aktiven Ausübung von Fußball in physischer und mentaler Hinsicht. Gewährleistung, dass für UEFA-Wettbewerbe genutzte Stadien ein gesundes Umfeld bieten, Fußball zu verfolgen und zu genießen.
Gleichstellung und Inklusion	Anwendung von Prinzipien gleicher Rechte und Möglichkeiten in allen Bereichen des Fußballs in Europa. Fortsetzung der Förderung eines fairen, für alle Bereiche der Gesellschaft repräsentativen Umfelds, in dem sich alle Beteiligten respektiert und gestärkt fühlen, ihr Bestes zu geben.
Unterstützung für Flüchtlinge	Förderung der Integration von Flüchtlingen in die Zivilgesellschaft durch den europäischen Fußball. Einführung eigener Finanzierungsprogramme für Mitgliedsverbände und umfassendere Unterstützung für andere Interessenträger zur Stärkung der Beziehungen zwischen verschiedenen Menschen mit einer Freisetzung von Vorteilen für den Fußball und die Gesellschaft.

## Umwelt

Richtlinie	Definition
Umweltschutz	Sensibilisierung für Umweltschutz und Klimawandel. Reduzierung bzw. Kompensation von Emissionen aufgrund der Aktivitäten der UEFA durch qualitativ hochwertige CO <sub>2</sub> -Gutschriften. Respekt für natürliche Lebensräume und Biodiversität bei der Planung und Finanzierung von Infrastrukturprojekten.
Nachhaltigkeit von Veranstaltungen	Gewährleistung, dass sich die UEFA-Richtlinien im Bereich soziale Verantwortung in allen Aspekten der UEFA-Wettbewerbe widerspiegeln. Berücksichtigung von Nachhaltigkeit in den Event Operations der UEFA und Gestaltung CO <sub>2</sub> -neutraler Wettbewerbe für eine Sensibilisierung der Öffentlichkeit für die Herausforderungen der Gesellschaft im Zusammenhang mit Nachhaltigkeit.
Kreislaufwirtschaft	Unterstützung des Übergangs der Gesellschaft in eine Kreislaufwirtschaft durch die Optimierung des Konsums und des Lebenszyklus von Produkten sowie durch Abfallreduzierung und Förderung erneuerbarer Energiequellen. Förderung nachhaltigerer Formen

	wirtschaftlicher Tätigkeit zum Schutz der Umwelt und zur Bereitstellung langfristiger gesellschaftlicher Vorteile.
Nachhaltigkeit von Infrastruktur	Konformität der europäischen Fußballinfrastruktur (Stadien, Trainingszentren, Verbandssitze) mit allgemeinen Nachhaltigkeitszielen.

### H.5.2 Bereiche

Fußball ist tief in der Gesellschaft verwurzelt, beeinflusst sie und wird wiederum von ihr beeinflusst. In Finanzierungsanträgen sollte die Absicht erkennbar sein, den Fußball so einzusetzen, damit er positive Auswirkungen auf die Gesellschaft hat.

- a. Interne Organisation
- b. Veranstaltungen und Wettbewerbe
- c. Interessenträger im Fußball
- d. Externe Interessenträger

		Bereiche			
		Interne Organisation	Veranstaltungen und Wettbewerbe	Interessenträger im Fußball	Externe Interessenträger
Themen	Menschenrechte	Fußball für alle			
		Gleichstellung und Inklusion			
		Kinder- und Jugendschutz			
		Bekämpfung von Diskriminierung			
		Unterstützung von Flüchtlingen			
		Gesundheit und Wohlbefinden			
		Solidarität und Rechte			
	Umwelt	Umweltschutz			
		Kreislaufwirtschaft			
		Nachhaltigkeit von Infrastruktur			
		Nachhaltigkeit von Veranstaltungen			

---

## H.6 Antrags- und Genehmigungsverfahren

Anträge müssen von Generalsekretär bzw. Generalsekretärin oder CEO unterzeichnet werden. Sie werden von der UEFA-Administration geprüft, deren Genehmigung abhängt von:

- a. der Qualität des Projekts;
- b. seinem Wert und seiner Relevanz für Fußball und soziale Verantwortung unter Berücksichtigung des Kontexts und des Entwicklungsstands im betreffenden Land;
- c. den ausführlichen Informationen im Antragsformular und den begleitenden Dokumenten, darunter Leistungskennzahlen und ein ausführliches Budget.

Bei bestehenden Projekten müssen deutliche Fortschritte ersichtlich sein.

UEFA-Mitgliedsverbände müssen der UEFA Zwischen- und Jahresberichte sowie einen Abschlussbericht für jedes Projekt vorlegen.

Die UEFA-Administration überwacht die Entwicklung der Projekte und führt gegebenenfalls Besuche vor Ort durch.

---

## Anhang I - Text der Resolution „Der europäische Fußball vereint für die Integrität des Spiels“, die am 27. März 2014 beim 38. Ordentlichen UEFA-Kongress in Astana einstimmig angenommen wurde (vgl. Artikel 25)

1. Gemäß *UEFA-Statuten* besteht eine wichtige Zielsetzung der UEFA darin, die Regularität und den reibungslosen Ablauf des sportlichen Wettbewerbs sicherzustellen und den Fußball vor jeglicher Form des Missbrauchs zu schützen.
2. Ebenso unterstreichen die elf Werte der UEFA die zentrale Bedeutung des Schutzes der Integrität des Fußballs.
3. Es gibt keine offensichtlichere Bedrohung für die Integrität des Fußballs als Spielmanipulationen – sei es im Zusammenhang mit Wetten oder aus anderen Gründen. Solche korrupten Praktiken schaden dem Wesen des Fußballs und müssen für immer aus dem Sport verschwinden.
4. Die UEFA-Mitgliedsverbände stehen gegen Spielmanipulationen zusammen und verpflichten sich hiermit, konkrete und effektive Maßnahmen zu ergreifen, um diese aus dem Fußball zu verbannen. Alle Mitgliedsverbände verpflichten sich, schnellstmöglich mindestens die nachstehenden Maßnahmen zu ergreifen und umzusetzen.
5. Gemäß ihren eigenen Reglementen und Praktiken und vorbehaltlich des nationalen Rechts:
  - a. die Beeinflussung oder versuchte Beeinflussung des Verlaufs oder Ergebnisses eines Fußballspiels oder -wettbewerbs in unsportlicher, unethischer oder korrupter Art und Weise zu einem Disziplinarvergehen zu erklären;
  - b. Wetten von Offiziellen, Schiedsrichtern, Spielern oder Trainern auf Spiele oder Wettbewerbe, an denen diese selbst beteiligt sind, zu einem Disziplinarvergehen zu erklären;
  - c. ein sicheres Informationserfassungssystem bereitzustellen, um es Personen zu ermöglichen, wenn nötig anonym Spielmanipulationen oder versuchte Spielmanipulationen zu melden;
  - d. alle Betroffenen (Offizielle, Schiedsrichter, Spieler, Trainer usw.) zu verpflichten, den Wettbewerbsorganisator oder die zuständige Stelle beim Nationalverband – gegebenenfalls über das oben genannte System – unverzüglich zu benachrichtigen, falls sie im Zusammenhang mit einer Aktivität kontaktiert werden, die auf eine Beeinflussung des Verlaufs oder Ergebnisses eines Fußballspiels in unsportlicher, unethischer oder korrupter

- 
- Art und Weise abzielt, oder wenn sie einer Beteiligung anderer an solchen Aktivitäten gewahr werden;
- e. umfassende Sensibilisierungsprogramme ein- und durchzuführen, insbesondere für junge Spieler, um das Risikobewusstsein für Spielmanipulationen zu stärken und sicherzustellen, dass alle am Fußball Beteiligten die geltenden Regeln kennen und einhalten;
  - f. sicherzustellen, dass neben Einzelpersonen auch Klubs zur Verantwortung gezogen und bestraft werden können, falls im Namen des Klubs handlungsberechtigte Personen an Spielmanipulationen, versuchten Spielmanipulationen oder jeglicher anderer Form von Korruption im Zusammenhang mit Spielmanipulationen beteiligt sind;
  - g. Verjährungen bei Spielmanipulationen, versuchten Spielmanipulationen und jeglichen anderen Formen von Korruption im Zusammenhang mit Spielmanipulationen auszuschließen.
- 6. Alle UEFA-Mitgliedsverbände anerkennen die Notwendigkeit der Zusammenarbeit und des Informations- und Erfahrungsaustauschs mit staatlichen Behörden, darunter der Polizei und der Staatsanwaltschaft, um den Kampf gegen Spielmanipulationen gewinnen zu können.
  - 7. Alle UEFA-Mitgliedsverbände unterstreichen die Bedeutung der Aufnahme von „Sportbetrug“ als spezifischen Straftatbestand in die nationalen Gesetzgebungen.
  - 8. Unter Berücksichtigung der Anforderungen des sportlichen Wettbewerbs, der Besonderheit des Sports und vorbehaltlich des nationalen Rechts verpflichten sich alle UEFA-Mitgliedsverbände, Fälle von Spielmanipulation oder versuchter Spielmanipulation unverzüglich, und bevor das Ergebnis eines staatlichen strafrechtlichen Verfahrens bekannt ist, zu verfolgen. Zudem ist in solchen Fällen das sportliche Disziplinarverfahren nicht einzustellen, wenn die beteiligte(n) Person(en) sich nicht mehr auf dem Gebiet der Gerichtsbarkeit des betroffenen Nationalverbands befindet/befinden.
  - 9. In Übereinstimmung mit der entsprechenden Rechtsprechung des Schiedsgerichts des Sports und vorbehaltlich des nationalen Rechts vertreten die UEFA-Mitgliedsverbände den Standpunkt, dass es in Fällen von Spielmanipulation oder versuchter Spielmanipulation genügt, wenn der fragliche Sachverhalt „zur hinreichenden Überzeugung“ des sportlichen Entscheidungsgremiums festgestellt wurde. Dieses Beweismaß ist höher als eine bloße „überwiegende Wahrscheinlichkeit“, aber weniger hoch als der im Strafverfahren anwendbare „Beweis, der jeden vernünftigen Zweifel ausschließt“, insbesondere, da Sportverbänden für entsprechende Ermittlungen bzw. Beweissicherungsmaßnahmen nicht dieselben Befugnisse zur Verfügung stehen wie staatlichen Behörden.
  - 10. Alle UEFA-Mitgliedsverbände bekräftigen erneut, dass Spielmanipulationen, versuchten Spielmanipulationen oder anderen Formen der Korruption im

---

Zusammenhang mit Spielmanipulationen mit strengen und abschreckenden sportlichen Sanktionen entgegenzutreten ist, wie der Möglichkeit lebenslanger Sperren für Offizielle, Spieler, Trainer oder Schiedsrichter und Maßnahmen wie Punktabzug und/oder Abstieg und/oder Ausschluss aus Wettbewerben für Klubs.

11. Der Fußball braucht Führungspersonen – auf und neben dem Spielfeld. Der europäische Fußball geht vereint gegen Spielmanipulationen und alle anderen Formen der Korruption vor. Schieben wir jeglichem Verhalten, das die Integrität des Fußballs gefährden könnte, einen Riegel vor. Jetzt.











UEFA  
ROUTE DE GENÈVE 46  
CH-1260 NYON 2  
SWITZERLAND  
TELEPHONE: +41 848 00 27 27  
TELEFAX: +41 848 01 27 27  
[UEFA.com](http://UEFA.com)

WE CARE ABOUT FOOTBALL

---